



EME aus Namibia:
Pile-up vom Mond her

19 septembre 2009:
USKA Marconi Days

Geräte: Das Kreuz
mit dem CE-Kleber

Was ist nur mit der Sonne los?

DER TECHNOLOGISCHE DURCHBRUCH

Drei Bänder, Bluetooth®, GPS*, APRS*, Dual-Breitbandempfang und vieles mehr. Yaesu, seit Jahrzehnten führend in der Amateurfunktechnologie, stellt die nächste Generation von Handfunkgeräten vor. Kompakt und leistungsstark. Das neue VX-8E.

- Dreiband-FM-Handfunkgerät für 50/144/430 MHz mit 5 W Sendeleistung, GPS* und APRS*
- Bluetooth® für freihändige Bedienung
- Wasserdichte Konstruktion gemäß IPX7 (maximal 30 Minuten in bis zu 1 m Tiefe)
- Luftdruck- und Temperatursensor
- Dualbandbetrieb auf den Amateurbändern (V+V/U+U/V+U) und gleichzeitiger AM/FM-Rundfunkempfang
- Breitbandempfang zwischen 500 kHz und 999,99 MHz
- Separates AM/FM-Radio eingebaut
- Interne Ferritstabantenne für besseren Empfang auf den AM-Rundfunkbändern
- FM-Rundfunkempfang in Stereo, wenn ein Stereo-Kopfhörer* angeschlossen ist

- Mit drei optionalen AAA-Batterien Sendebetrieb mit 1 W HF möglich
- Großes hintergrundbeleuchtetes LC-Display
- Bis zu neun Stunden Betriebsdauer** auf den Amateurbändern, wenn ein optionaler Li-Ion-Akku FNB-102LI verwendet wird

* optionales Zubehör erforderlich

** Senden : Empfang : Stand-by = 6 : 6 : 48 Sek. (50-MHz-Band mit 5 W)

APRS ist eine registrierte Marke von Bob Bruninga, W64APR



GPS-Antenneneinheit FGPS-2*

GPS-Antenneneinheit FGPS-2* aufgesteckt auf das Lautsprechermikrofon MH-74A7A* oder über einen GPS-Adapter CT-136* angeschlossen an die Mikrofonbuchse auf der Oberseite
* optionales Zubehör



VX-8E



Der große Abhörschalter mit 16 mm Durchmesser, der sich bei Bedarf mechanisch verriegeln lässt

Die zu bedienende Tasten an der linken Seite des kompakten Gehäuse



DIKOM



Vertrieb:
DIKOM Deutschland GmbH
Telefon +41 (0) 91 695 17 53
Telefax +41 (0) 91 683 34 44
sales@yoesu-deutschland.com
www.yoesu-deutschland.com

Aktuelle Informationen YAESU-Produkten finden Sie im Internet unter www.yoesu.com

HOTLINE
HOTLINE S.A. - Via Magazzini Generali, 8 - 6828 Balerna (Switzerland)
www.hotline-int.ch - email: info@hotline-int.ch



YAESU®
... die Wahl der Top-DXer



8



10



12

Impressum

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
 Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
 Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri.

**77. Jahrgang des «Old Man»,
 77ième année de l'«Old Man».**

ISSN: 1662-369X

Auflage: 4050 Exemplare

Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil.

Redaktion: Peter W. Frey, HB9MQM, Pilatusstrasse 10, 5212 Hausen AG. Telefon 056 442 05 74. E-Mail: redaktion@uska.ch.

Rédaction francophone: Werner Tobler, HB9AKN, Chemin de Palud 4, 1800 Vevey.

Eingesandte Texte können redaktionell bearbeitet werden. Bei grösseren Änderungen nimmt die Redaktion Rücksprache mit dem Autor.

Inserate und Hambörse: Yvonne Unternährer, HB9ENY, Dornacherstrasse 6, 6003 Luzern. Telefon 032 511 05 52. E-Mail: inserate@uska.ch.

Layout und Druckvorstufe: Kai Fuhrmann, HE9KAI, Computer Graphics, Othmarsingerstrasse 27, 5600 Lenzburg. E-Mail: layout@uska.ch.

Druck und Versand: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers.

Adressänderungen: Ausschliesslich an kassa@uska.ch.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure – Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Internet: www.uska.ch.

Clubrufzeichen: HB9A, HB9HQ.

Sekretariat: Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88. E-Mail: sekr@uska.ch.

Titelbild: Die Sonne, aufgenommen vom Extreme Ultraviolet Imaging Telescope der Forschungssonde SOHO. ©NASA & ESA.

Inhalt • Table des matières

Thema

Die Flaute auf der Sonne. 2

HF Activity

Nächstes Ziel: Ein Platz unter den ersten Zwanzig. 5
 HB9BXE und HB9EP sind Contest-Champions 5
 Après-Contest: Das neue Erlebnis 5
 Contest Kalender. 6

DX

E44M - La DXpedition in Palestina 7

VHF UHF

Wenn vom Mond her ein Pile-up tönt 8
 Marconi Contest November 2008 10

Satellites

SwissCube-1 soll Ende April ins All fliegen. 10
 Satelliten-Start im Multipack 11

Reportage

Funkamateure als Pioniere in der Jugendarbeit 12

Technik / Technique

Eine Peilantenne darf nicht schielen 14

USKA

19 septembre 2009 USKA Marconi Days 2009 à Salvan 15
 Das Kreuz mit dem CE-Kleber 16
 Editorial: Freiräume werden beschnitten 17
 HB9O: Ein Schaufenster für den Amateurfunk! 18
 HB9O: Une vitrine pour le radioamateurisme ! 18
 Vorstand soll Contest-Kategorie für HB3 prüfen 19
 Le comité doit se pencher sur la catégorie HB3 pour les contests 20
 HB9ENY neue Inserate-Managerin 21
 Silent Keys 21
 Mutationen 24

Inserate

Hambörse, Inserate 24-28

Wo bleiben die Sonnenflecken?

Die Flaute auf der Sonne

Von Dr. Thomas K. Friedli, Ahornweg 29, 3123 Belp

Seit mehreren Jahren erwarten Amateursonnenbeobachter und Funkamateure das Einsetzen des 24. Sonnenaktivitätszyklus. Bisher offenbar vergebens. Was ist nur mit der Sonne los?

Droht uns etwa eine jahrzehntelange Fleckenarmut nach dem Vorbild des «Maunder-Minimums» zwischen 1645 und 1715 mit den damit verbundenen drastischen klimatischen Auswirkungen, man spricht von dieser Zeit als von der «kleinen Eiszeit»? Ein Blick in die Statistik gibt Auskunft.

Verlauf der Sonnenaktivität

Der Verlauf der Sonnenaktivität – gemessen anhand der Wolfschen Sonnenfleckenzahl – erscheint auf den ersten Blick regellos. Erst eine jährlich gleitende Mittelung zeigt den 1843 vom Apotheker und Amateuras-
tronom Samuel Heinrich Schwabe

periodischen Verlauf der Sonnenaktivität keine Rede sein kann. Sowohl die zeitliche Abfolge der Maxima und Minima, wie auch deren Höhe und Tiefe ist grossen Schwankungen unterworfen; man bezeichnet daher die Sonnenaktivität auch als quasiperiodisch. Trotzdem existieren unter den einzelnen Zyklen zahlreiche Gemeinsamkeiten, welche zur mittelfristigen Prognose des Zyklusverlaufs verwendet werden können.

Bestandesaufnahme

Die mittlere Zyklusdauer beträgt etwas über 11 Jahre, kann jedoch zwischen 9 und 14 Jahren schwanken (Tabelle 1). Der gegenwärtige 23. Zyklus durchlief im Mai 1996 sein Minimum und hat daher momentan ein Alter von rund 12.4 Jahren. Dies ist deutlich länger als die Dauer der letzten Aktivitätszyklen. Wir müssen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgehen, um einen längeren Zyklus (Zyklus Nr. 9) zu finden! Gegenüber den offiziellen Zyklusprognosen, welche der Solar Cycle Panel 1996

American Association of Variable Star Observers (AAVSO) sowie die geeichte der Rudolf Wolf Gesellschaft (RWG) – erst im November 2001 ein Maximum zeigen. Die dazugehörenden Abstiegszeiten betragen 8.5 beziehungsweise 6.9 Jahre. Ersteres entspricht dem drittgrössten beobachteten Wert und erscheint ziemlich unplausibel, letzteres liegt in der Nähe des langjährigen Mittels von 6.7 Jahren. Unterstellen wir daher ein Aktivitätsmaximum im November 2001, so ist die beobachtete Abstiegsdauer gar nicht so übermässig lang. Der 23. Zyklus hat also noch nicht aufgehört! Hierfür spricht auch eine kleine Fleckengruppe, welche am 7. März 2009 beobachtet werden konnte und welche noch dem 23. Zyklus angehört. So gesehen, haben Amateursonnenbeobachter und Funkamateure das Minimum eindeutig zu früh erwartet und sich selbst unnötig nervös gemacht!

Erste Flecken des neuen Zyklus

stellte und welche ein Minimumsjahr 2006 unterstellten, sind wir momentan sogar mehr als zwei Jahre zu spät.

Neben der Zykluslänge lässt sich auch die Abstiegsdauer, also die Zeitdauer zwischen dem Maximum und dem nachfolgenden Minimum, zur Minimumsprognose verwenden, da sie von Zyklus zu Zyklus nur wenig schwankt. Für den 23. Zyklus stellt sich jedoch das interessante Problem, dass die

Am 4. Januar 2008 trat die erste kleine Fleckengruppe des neuen 24. Zyklus auf, was von einigen Autoren bereits als Beginn des 24. Zyklus bezeichnet wurde – doch macht eine Schwalbe bekanntlich noch keinen Sommer. In den darauf folgenden Monaten wurden denn auch keine weiteren Flecken des neuen Zyklus mehr gesehen. Erst am 11. Oktober 2008 entstand rund 45 Grad östlich vom Zentralmeridian der Sonne in 26 Grad nördlicher Breite eine mittelgrosse Fleckengruppe mit der für den 24. Zyklus charakteristischen magnetischen Polaritätsanordnung (Bild 2). Im Dezember 2008 sowie im Januar 2009 wurden weitere Flecken des neuen Zyklus beobachtet, allerdings waren sie zu wenig zahlreich, um den generell sinkenden Trend der Aktivitätskurve zu stoppen oder gar umzukehren: Der Beginn des 24. Zyklus lässt weiter auf sich warten!

Wann kommt das Minimum?

Der 23. Zyklus ist ganz klar «in den allerletzten Zügen»: Nur noch ganz vereinzelt können Flecken gesehen

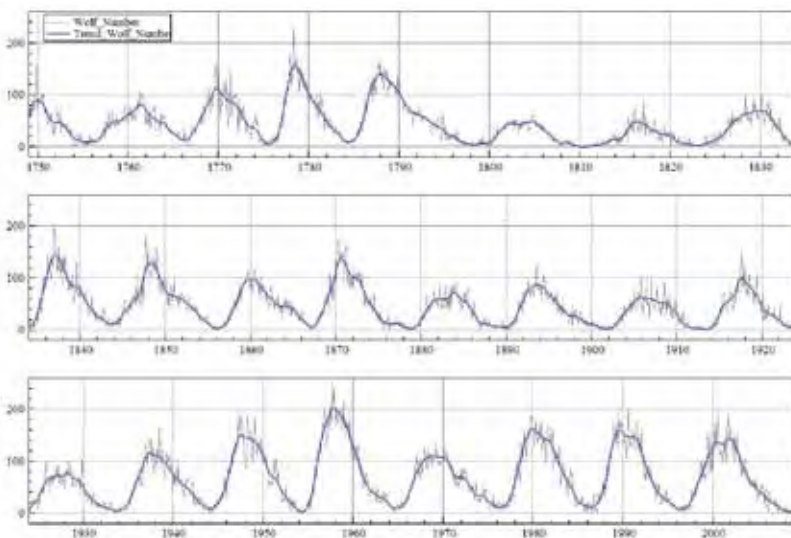


Bild 1: Beobachtete Monatsmittel (grau) und mittlerer Verlauf (blau) der Zürcher Sonnenfleckenzahl.

(1789-1875) aus Dessau entdeckten elfjährigen Sonnenaktivitätszyklus (Bild 1). Betrachten wir den ausgeglichenen Verlauf der Sonnenaktivität über die letzten 300 Jahre, so erkennen wir allerdings, dass von einem streng

internationale Relativzahlreihe – herausgegeben vom Solar Influences Data Analysis Center (SIDC) in Brüssel – im April 2000 ein Maximum aufweist, während alle anderen Relativzahlreihen – darunter auch die langjährige der

werden. Entscheidend für den Minimumszeitpunkt ist jedoch nicht unbedingt das Fehlen von Flecken des alten, als vielmehr das zahlreiche Auftreten von Flecken des neuen Zyklus: Hier von kann allerdings noch keine Rede sein. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass ein neuer Zyklus fast schlagartig einsetzen kann. Wann dies geschehen wird, ist unbekannt. Ich erwarte gegenwärtig das Minimum im Oktober 2008. Hierzu ist jedoch in den kommenden Frühlingsmonaten 2009 ein mehr oder weniger kräftiges Auftreten von Flecken des neuen Zyklus vonnöten. Bleiben die Flecken aus, und das könnte durchaus noch für einige Monate der Fall sein, so kann die ausgeglichene Relativzahlkurve allerdings noch tiefer fallen. Potential hierzu ist vorhanden.

Wie entwickelt sich der nächste Zyklus?

Betrachten wir den langfristig ausgeglichenen Verlauf der Sonnenaktivität (Bild 3), so stellen wir fest, dass die Sonnenaktivität um die Mitte des letzten Jahrhunderts einen lokalen Maximumswert überschritten hat und seither die generelle Tendenz sinkend ist (Friedli, 2005). Ich erwarte daher, dass die Sonne in den kommenden Jahrzehnten in eine Phase tieferer Akti-

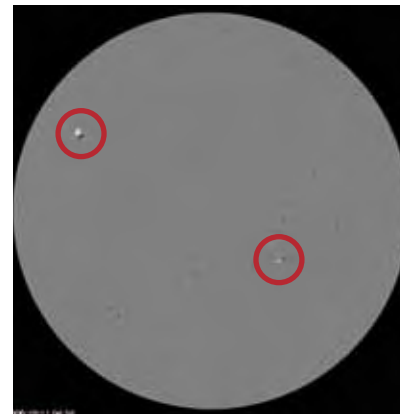


Bild 2: Links: Sonnenphotosphäre im weissen Licht, aufgenommen am 11. Oktober 2008 um 10:58 UT in Belp an einem TeleVue NP-101 Refraktor mit einer Canon EOS 300D Digitalkamera. Lichtdämpfung mit 2" Baader Herschelprisma. Belichtungszeit 1/2000 sec. Bildbearbeitung in ImagesPlus 3.5. Osten ungefähr links, Norden oben. Rechts: Magnetogramm der Sonnenphotosphäre, aufgenommen am 11. Oktober 2008 um 08:58 UT vom Sonnensatellit SOHO. Schwarz bezeichnet Südpolarität, Weiss Nordpolarität. Die Sonnenfleckengruppe weist die typische Polaritätsverteilung des neuen Zyklus auf: Auf der Nordhalbkugel der Sonne besitzt der in Rotationsrichtung vorausgehende Hauptfleck eine Südpolarität, der nachfolgende Hauptfleck eine Nordpolarität. Auf der Südhalbkugel der Sonne ist es genau umgekehrt. Gruppen des alten Zyklus weisen demgegenüber eine jeweils umgekehrte Polaritätsverteilung auf: Unten rechts ist eine (fleckelose) bipolare Magnetstelle mit der Polaritätsverteilung des alten 23. Zyklus zu erkennen (Süd- vor Nordpolarität).

vität eintreten wird, ähnlich derjenigen um 1810 und 1900. Die gelegentlich geäußerte Befürchtung jedoch, die Sonnenaktivität könnte in den nächsten Jahrzehnten regelrecht «abstürzen» und wie während dem Maunder Minimum 1645 – 1715 in ein neues Langzeitminimum eintreten, kann gegenwärtig nicht beurteilt werden. Dafür sind die Mechanismen der mittel- und

langfristigen Sonnenaktivität zu wenig genau bekannt. Dies lässt sich auch exemplarisch an den offiziellen Prognosen des nächsten Zyklus belegen, welche der Solar Cycle Prediction Panel im März vorletzten Jahres verabschiedet hat (Bild 4): Die Expertengruppe konnte sich nicht darauf einigen, ob ein hoher ($R_{max} = 140$) oder ein tiefer ($R_{max} = 90$) Zyklus eintreten wird!

Zyklus	Minimums- epoche	Minimums- höhe	Maximums- epoche	Maximums- höhe	Anstiegszeit [Jahre]	Abstiegszeit [Jahre]	Zykluslänge [Jahre]
1	1755.2	8.4	1761.5	86.5	6.3	5.0	11.3
2	1766.5	11.2	1769.7	115.8	3.2	5.8	9.0
3	1775.5	7.2	1778.4	158.5	2.9	6.3	9.2
4	1784.7	9.5	1788.1	141.2	3.4	10.2	13.6
5	1798.3	3.2	1805.2	49.2	6.9	5.4	12.3
6	1810.6	0.0	1816.4	48.7	5.8	6.9	12.7
7	1823.3	0.1	1829.9	71.7	6.6	4.0	10.6
8	1833.9	7.3	1837.2	146.9	3.3	6.3	9.6
9	1843.5	10.5	1848.1	131.6	4.6	7.9	12.5
10	1856.0	3.2	1860.1	97.9	4.1	7.1	11.2
11	1867.2	5.2	1870.6	140.5	3.4	8.3	11.7
12	1878.9	2.2	1883.9	74.6	5.0	5.7	10.7
13	1889.6	5.0	1894.1	87.9	4.5	7.6	12.1
14	1901.7	2.6	1907.0	64.2	5.3	6.6	11.9
15	1913.6	1.5	1917.6	105.4	4.0	6.0	10.0
16	1923.6	5.6	1928.4	78.1	4.8	5.4	10.2
17	1933.8	3.4	1937.4	119.2	3.6	6.8	10.4
18	1944.2	7.7	1947.5	151.8	3.3	6.8	10.1
19	1954.3	3.4	1957.9	201.3	3.6	6.8	10.4
20	1964.7	3.1	1968.9	110.6	4.2	7.6	11.8
21	1976.5	12.2	1979.9	164.5	3.4	6.8	10.2
22	1986.7	11.4	1989.5	160.5	2.8	6.9	9.7
23	1996.4	8.0	2000.3	145.5	3.9	8.5	12.4
24	2008.8	1.8					

Tabelle 1: Epochentafel beobachteter Sonnenfleckenzyklen. Die Angaben für Zyklus 24 sind Prognosen.

Fluxprognosen

Für die kurzfristigen Funkfrequenzprognosen wird aufgrund einer Empfehlung der einstigen CCIR (Comité Consultatif International des Radiocommunications) seit 1963 die Strahlungsflussdichte bei 2800 MHz (10.7 cm) verwendet, welche seit 1947 vom Algonquin Observatory bei Ottawa und seit 1991 vom Dominion Radio Astrophysical Observatory in Penticton (British Columbia) gemessen wird. Aufgrund der ausgezeichneten Korrelation, welche zwischen den Monatsmitteln des Solar Flux und den Monatsmitteln der Zürcher Sonnenfleckenzahl besteht, wird die mittel- und langfristige Fluxprognose allein mit Hilfe der wesentlich umfangreicheren Wolfschen Reihe vorgenommen. Aufgrund der bekannten Umrechnungsformeln (Waldmeier, 1971; Stewart und Leftin, 1972) wird für den 24. Zyklus mit einer Maximumshöhe von 138 beziehungsweise 184 sfu (Solar Flux Units) gerechnet.

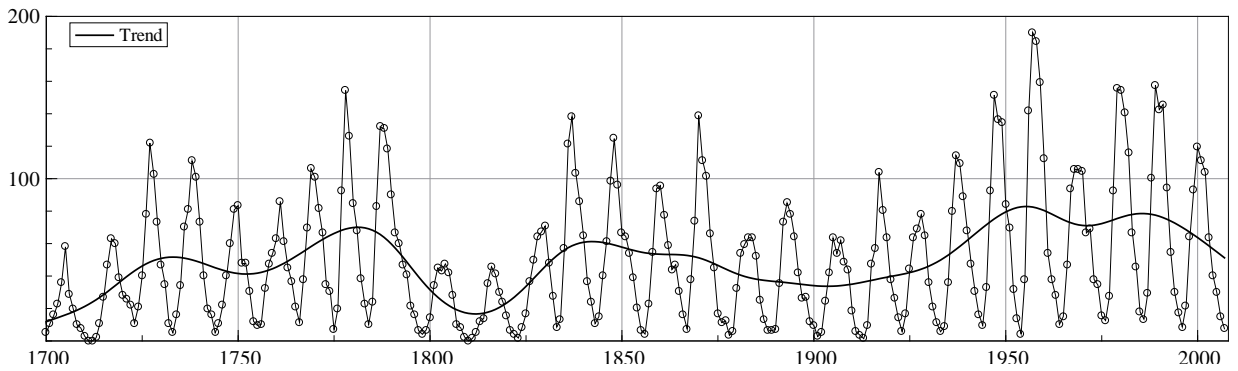


Bild 3: Jahresmittel der Zürcher Sonnenfleckenzahl und langfristige Trendkomponente (Friedli, 2005).

Klimatologische Auswirkungen

Wie erwähnt, erwarte ich einen schwachen 24. Zyklus. Gemäss heutigem Wissensstand hätte dies weitreichende Folgen, nicht nur auf den Zustand des erdnahen Raumes (dem sogenannten Space Weather), sondern auch auf das irdische Klima. Gemäss neueren Einsichten steuert nämlich die Sonnenaktivität indirekt die troposphärische Wolkendecke, mit potentiell gravierenden Auswirkungen auf unser Klimasystem. Sollte die Sonnenaktivität daher zunehmen, so würde sich die gegenwärtige Klimaerwärmung wohl verstärken, sollte sich die Sonnenaktivität jedoch verringern, so könnte sogar mit einer Trendumkehr gerechnet werden (Calder und Svensmark, 2008).

Aufruf zur Mitarbeit

Schon bald werden die ersten Sonnenflecken des neuen Zyklus auftreten.

Ideale Bedingungen also, um mit Hilfe eines kleinen Fernrohres selber die Sonnenaktivität zu verfolgen. Die Rudolf Wolf Gesellschaft (RWG) bietet hierfür sowohl ein visuelles wie auch ein fotografisches Beobachtungsprogramm an. Ernsthaft Interessierte melden sich bitte beim Autor. Das Sonnenbeobachtungsteam der RWG benötigt Ihre Mithilfe!

Literatur

- Calder, N. und Svensmark, H.: *Sterne steuern unser Klima*. Patmos, 2008.
- Friedli, T.K.: *Homogeneity Testing of Sunspot Numbers*. Dissertation Universität Bern, 2005.
- Stewart, F.G. und Leftin, M.: *Telecommunication Journal*, Vol. 39 No. III, 1972.
- Waldmeier, M.: *Astronomische Mitteilungen der Eidgenössischen Sternwarte*, Nr. 304, 1971.

Résumé: Les observateurs du soleil et les radioamateurs attendent depuis plusieurs années l'apparition du cycle solaire 24 – jusqu'à présent en vain. L'auteur, Thomas K. Friedli, statisticien et astronome, en vient à conclure, en se basant sur ses analyses, qu'on arrive maintenant dans la toute dernière phase du cycle 23. Pour déterminer ce minimum il faut observer l'apparition de nombreuses taches faisant partie du nouveau cycle. Mais il n'est pas encore question d'en parler maintenant. L'expérience démontre qu'un nouveau cycle peut soudainement se manifester. L'auteur estime que le minimum a eu lieu en octobre 2008. Mais pour confirmer cela il faut que le nombre de taches augmente notablement durant les mois du printemps 2009. En principe il faut s'attendre à ce que le soleil, au cours des prochaines décennies, entre dans une phase de faible activité, comme c'était le cas vers 1810 et 1900. Il est à craindre que l'activité solaire «chute» carrément dans les décennies à venir et qu'on connaisse un minimum de longue durée, un peu comme la «petite glaciation» entre 1645 et 1715, ce qu'on ne peut pas affirmer actuellement selon l'auteur.

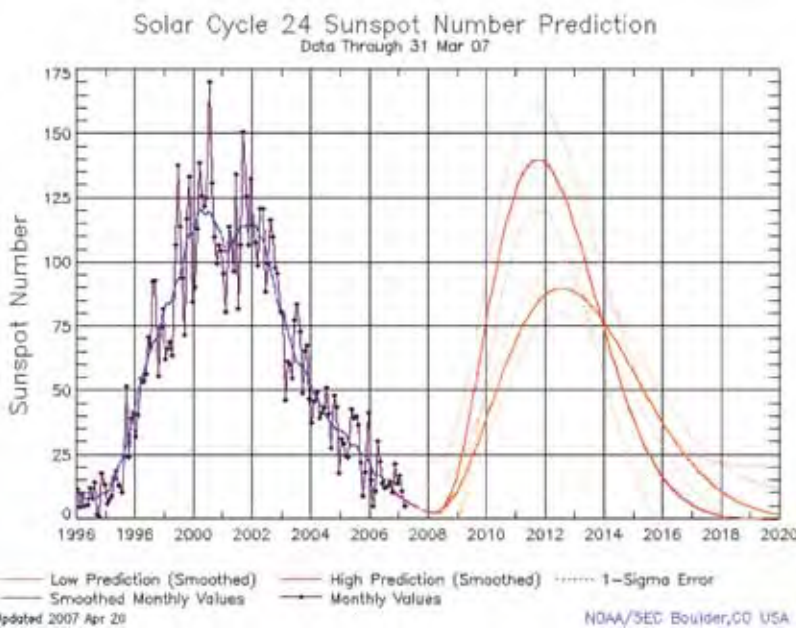


Bild 4: Prognose des 24. Sonnenfleckenzyklus durch den Solar Cycle Prediction Panel im April 2007.

Der Autor

Der Statistiker und Astronom Dr. Thomas K. Friedli (42), ist Präsident der Rudolf Wolf Gesellschaft und seit 28 Jahren Sonnenbeobachter. Er studierte in Bern und schloss 2005 sein Studium mit einer Dissertation über die Homogenitätprüfung der Wolfschen Reihe der Sonnenfleckenzahlen ab. Er arbeitet heute als Mathematiker in der Bundesverwaltung.

HB9HQ sucht Contester für IARU HF World Championship

Nächstes Ziel: Ein Platz unter den ersten Zwanzig

Zum vierten Mal wird die USKA am 11. und 12. Juli 2009 unter dem Rufzeichen HB9HQ (HQ für «Headquarter») an den IARU World Championship teilnehmen. Für den Einsatz sucht Organisator Peter Stoller, HB9AAP noch erfahrene Contester.

Jeweils das zweite volle Wochenende im Juli, dieses Jahr ist es der 11 und 12. Juli, 1200-1200 UTC, ist für einen der grossen Kurzwellen-Wettbewerbe reserviert, die IARU HF World Championship. Die Idee dieses Wettbewerbs ist es, möglichst viele IARU-Mitglieder - nur nationale Clubs können Mitglied sein - «in die Luft» zu bringen. Ein Kontakt mit einer IARU-Mitgliedstation zählt als zusätzlicher Multiplikator.

Dieses Jahr wird der vierte Auftritt der USKA an diesem Wettbewerb sein. Wie zu erwarten, begannen wir als kleine Fische und landeten 2006 auf Platz 28. 2007 konnten wir diese Position «verteidigen» und uns im letzten Jahr um zwei Plätze verbessern. Dabei sei daran erinnert, dass sich die Ausbreitungsbedingungen dauernd verschlechterten. Über die drei Jahre hinweg haben wir Material zum Analysieren gesammelt. Wenn wir die jeweils besten Resultate pro



Band und Mode im letzten Jahr erreicht hätten, wären wir ungefähr auf Platz 19 gelandet, auf Augenhöhe mit Russland. Wir können es packen, wenn wir es richtig machen.

Wir suchen zuerst einmal Top-Stationen. Eine Top-Station hat auf dem entsprechenden Band ein dominantes Signal. Dies ist wichtig für den «Running-Mode» einer HQ-Station. Für einige Positionen haben wir bereits Top-Stationen. Erfreulicherweise beteiligen sich immer mehr meist gut ausgerüstete Klubstationen an guten Standorten.

Dann suchen wir Operators, die diese Stationen bedienen und in einzelnen Fällen auch beim Aufbau mithelfen. Die Operators müssen Kurzwellen-Contest-Erfahrung haben, auch hinsichtlich der Logbuch-Führung. Bei einem Einsatz auf einer Klubstation

muss man natürlich auch bereit sein, dorthin zu reisen. Zusammengefasst heisst das:

- Wir suchen noch mehr Top-Stationen, die entweder durch den Besitzer selbst oder in Zusammenarbeit mit Gast-Operators ohne Einschränkungen und während der ganzen durch die Ausbreitungsbedingungen diktierten Zeit im Contest mitmachen.
- Wir suchen Operators, die entweder an der eigenen Station oder als Gast im Contest mitmachen. Dabei ist weder die USKA-Mitgliedschaft noch ein HB-Rufzeichen Bedingung (CEPT genügt), nur funken müssen sie können!
- Wir suchen fleissige Helfer, die beim Auf- und Abbau von Anlagen helfen. Weiter brauchen wir Monitor-Stationen die die HB9HQ-Signale kontrollieren und für die Cluster-Einträge besorgt sind.
- Unser Ziel für 2009 ist ein Platz in der B-Liga (Ränge 11 bis 20). Bitte, helft mit, dies zu erreichen! Anmeldung spätestens bis 31. Mai 2009 an hb9aap@uska.ch.

Peter Stoller, HB9AAP

- Weitere Informationen auf der HB9HQ-Website www.hb9svt.ch/hb9hq.

Après-Contest: Das neue Erlebnis!

Nach den IARU HF World Championship werden im Juli zwei Wochen Après-Contest auf den Fideriser Heubergen organisiert. Ferien einmal anders!

Après-Ski gibt es schon lange - er ist zum festen Bestandteil jedes Erlebnisses im Schnee geworden, sogar auch in der Form «Après-ohne-Ski». Doch ganzjährigen Schnee gibt es leider nur an ausgesuchten Orten. Après-Contest dagegen kommt ganz ohne Schnee aus, nicht aber ohne Berge. Après-Contest findet dieses Jahr zum ersten Mal statt in der wunderbaren Gegend der Fideriser Heuberge im Prättigau auf 2000 Meter über Meer in den zwei Wochen nach den IARU HF World Championship vom 13. Juli bis 26. Juli 2009. Wer am Contest mit dem Call HB9HQ mitmachen will, muss schon am 10. Juli dort sein. Vorgeesehen ist, zwei bis drei Contest-Stationen einzurichten, Band und Mode sind noch offen. Nach dem Contest steht die Infrastruktur für normalen lockeren Funkbetrieb unter dem Ausbildungscall HB4FF der EFK-Schule Jassbach oder unter dem eigenen Call zur Verfügung. Das Ausbildungsrufzeichen hat den Vorteil, dass es Funkbetrieb für alle möglich macht. Daneben wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm vorbereitet, so dass niemand zu kurz kommen wird. Es gibt etwas für alle: Für Familien: junge und ältere Funk-Angefressene, Bergfreunde, Wanderer, Fischer, Biker oder Faulenzer. Ausserdem sind die die Fideriser Heuberge ein idealer Ausgangspunkt für den National Mountain Day vom 19. Juli 2009. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular mit den Preisen für Unterkunft und Verpflegung im kürzlich renovierten Berggasthof ist zu finden unter www.hb9svt.ch/heuberge.

Yvonne Thiemann, HB9ELF,
OK Après-Contest

HB9BXE und HB9EP Contest-Champions

Hans-Peter Blättler, HB9BXE bei den Einzelstationen und der Radio Club Bellinzona, HB9EP bei den Mehrmannstationen sind die Kurzwellen-Contest-Champions des Jahres 2008.

HB9EP nahm als einzige Mehrmannstation an allen in dieser Kategorie ausgeschriebenen Wettbewerben (Helvetia, CW-Fieldday, SSB-Fieldday) teil. Bei den Einzelstationen nahm Carlo de Maddalena, HB9QA an allen sechs Wettbewerben teil, HB9BXE an deren fünf. Unter Berücksichtigung der fünf besten Quotienten gewann HB9BXE den Contest-Champion-Pokal.

Calendar April - June 2009

April

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
04-05	1600-1600	RTTY 80-10 m	EA RTTY Contest	EA: RST + Prov; DX: RST + LNr; work all
12	0600-1000	SSB 80 m	UBA Spring Contest	ON: RS+LNr+Sect; DX: RS+LNr; work ON
11-12	0700-1300	CW 80-10 m	Japan Intl DX Contest	JA: RST+Pref; DX: RST+CQ Zone; work JA
11	1200-1700	CW 20-10 m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr); work everybody
11	1600-1959	CW 80-20 m	EU Spring Sprint	Both calls + RST + Name; EU work all
11-12	2100-2100	CW 160-10 m	Yuri Gagarin Intl DX Test	RST + ITU Zone; work everybody
12	0700-0900	CW 80 m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr); work everybody
12	0900-1100	CW 40 m	DIG QSO Party	RST (+ DIG Nr); work everybody
18	0000-2359	CW/SSB 160-10 m	Holyland DX Contest	4X: RS(T)+Area; DX: RS(T)+LNr; work 4X
18	0000-2400	Digi 160-6m	TARA Digi Prefix Contest	Name + Prefix; work all, and all Digi modes
18	0500-0859	CW/SSB 80-40 m	ES Open HF Championship	RST+LNr; work ES once per hour/band OK
18-19	1400-2200	Ph 80 m-70cm	Kids Roundup	QTH+Cat+Name; Rptr, Echolink, IRLP OK
18	1600-1959	SSB 80-20 m	EU Spring Sprint	Both calls + RST + Name; EU work all
18	1700-2000	CW 20-10 m	EA QRP Contest (1)	RST+Pwr Cat(+M(EA QRP Mbr));5W max
18	2000-2300	CW 80 m	EA QRP Contest (2)	RST+Pwr Cat(+M(EA QRP Mbr));5W max
18-19	2100-0500	CW 160-10 m	YU DX Contest (1)	Call + ITU Zone; work everybody
19	0700-1000	CW 40 m	EA QRP Contest (3)	RST+Pwr Cat(+M(EA QRP Mbr));5W max
19	0900-1700	CW 160-10 m	YU DX Contest (2)	Call + ITU Zone; work everybody
19	1000-1300	CW 20-10 m	EA QRP Contest (4)	RST+Pwr Cat(+M(EA QRP Mbr));5W max
25-26	1200-1200	RTTY 80-10 m	SP DX RTTY Contest	RST (+ SP Prov); work everybody
25-26	1300-1259	CW/SSB/Dig 160-10 m	Helvetia Contest	RS(T)+LNr(+Kt); HB9 work all
27-01	0001-2359	CW	EUCW/FISTS QRS Party	No exchange; just enjoy slow Morse activity.

May

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	1300-1900	CW 80-40 m	AGCW QRP/DRP Party	RST+LNr + Category;
02-03	0000-2400	CW 80-10 m	MARAC County hunter	RST+City+State/RST+DXCC; work USA
02-03	0001-2359	CW/DIGI 10 m	10-10 Intern. Spring QSO	Name+State/ctry (+10-10 Nr.); work all
02-03	2000-1959	CW/SSB/RTTY	ARI Intern. DX Contest	RS(T)+Iprov / RS(T)+LNr.; work all
09	1700-2100	CW 80-10 m	FISTS Spring Sprint	RST + State/DXCC+Name+FISTS Nr. or pwr
09-10	1000-1220	CW 80-10 m	EUCW Fraternizing Party	RST/Name/Club Member Nr. or RST/Name/NM
09-10	1200-1200	RTTY 80 - 10 m	A Volta RTTY DX Contest	RST + LNr. + CQ Zone, can't work own ctry
09-10	1200-1159	CW/SSB 160-10 m	CQ-M Intern DX Contest	RS(T) LNr.; Satellite QSO ok too
10	1800-2000	CW 80 - 10 m	EUCW Fraternizing Party	RST/Name/Club Member Nr. or RST/Name/NM
16-17	1200-1200	PSK31 80-10 m	EU PSK DX Contest	EU: RST+EU Area Code; DX RST + LNr.
16-17	1200-1200	CW 160 - 10 m	HM King of Spain DX	EA:RST+Prov; DX:RST + LNr. work all
16-17	2100-0200	CW/SSB 80 m	Baltic Contest	RS(T) + LNr. Wrl everybody
25-29	0000-2400	CW all bands	AGCW Activity Week	RST+QTH+Name;"Regular" QSO
30-31	0000-2359	CW 160 - 10 m	CQ WW WPX Contest	RST + LNr.; wrl everybody

June

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
06	0600-0800	CW 40 - 20 m, 5 W	Wake-Up! QRP Sprint	RST + LNr + Suffix last stn (QRP for 1st QSO)
06-07	1500-1459	CW 160 - 10 m	IARU Region 1 Fieldday	RST + LNr; work everybody
13	0000-2359	SSB all Bands	Portugal Day Contest	CT:RS+Dist; DX: RS + LNr; work all
13	1100-1300	SSB 20 - 15m	ASIA-PACIFIC Sprint	RS + LNr; work Asia Pacific only
13	1800-2400	SSB 20 - 10 m/2 m	Kids Day Contest	Name + Age + QTH + Fav. Color etc. Rptr ok
14	0600-1200	CW,SSB,RY 80-10 m	DIE-Contest (EA Islands)	EA:RS(T)+DIE, DX: RS(T) + LNr; work EA Isl
13-14	0000-2359	DIGI 80 - 10 m	ANARTS WW RTTY	RST + GMT + CQ Zone; work all
13-14	1500-1500	CW 80 - 10 m	GACW WWSA CW DX	RST + CQ Zone; work everybody
13-14	1600-1600	CW / SSB / FM 6m	DDFM 50 MHz Contest	RS(T) + LNr + GridSq (4 Digit); work F
20	0800-2200	CW 80-20 m	EUCW Straight Key Day	Call + SK quality score; 30 m also ok
20-21	0000-2400	CW 160 - 10 m	All Asian DX-Contest	RST + Age (YL=00), work Asia
20-21	0000-2400	CW/Phone 6 m	SMIRK Contest	Call + (SMIRK-Nr) + GridSq; work all
27-28	1200-1200	SSB 160 - 10 m	HM King of Spain Contest	EA: RS+Prov; DX: RS-LNr; work all
27-28	1200-1200	RY/PSK 80-10 m	Ukrainian DX DIGI Test	UR: RST + Obl; DX: RST + LNr; work all
27-28	1400-1400	CW 160 - 10 m	Marconi Memorial HF	RST + LNr; work everybody

Details siehe [www http://www.sk3bg.se/contest/](http://www.sk3bg.se/contest/)

HBR

QSL-Karte mit Spende

Wer einer seltenen Station die QSL-Karte direkt schickt, steckt in der Regel Dollars mit ins Couvert. Nun ist Greifensee nicht gerade ein «most wanted country», und doch erhielt Werner Berli, HB9US letzthin von Edmund J. George ,WD8V aus Roseville, Michigan die QSL-Karte direkt zugestellt - zusammen mit 20 Dollar. HB9US hatte für die Verbindung das Rufzeichen HE8US verwendet und Ed über das 80-Jahr-Jubiläum der USKA informiert. Spontan sagte WD8V, er werde seine Karte direkt schicken zusammen mit einer Spende zum Jubiläum der USKA. Die 20 Dollar sind unterdessen beim USKA-Kassier gelandet – als Beitrag an die Kosten des Jubiläumstreffens in Salvan. HB9MQM

HB9HLM était CN89NY

André Bréguet, HB9HLM/CN2DX, en compagnie de sa famille et d'André Monard HB9CVC/CN2CV s'était rendu au Maroc pour Nouvel An 2008/2009. Il y était de nouveau actif, mais cette fois sous l'indicatif spécial CN89NY (NY = New Year). Il a accumulé 7608 contacts sur les bandes comprises entre 3,5 à 21 MHz. «Les bandes supérieures étaient fermées» indique André Bréguet. Les QSL pour CN89NY passent par le QSL manager EA7FTR. Pour les détails, voir <http://cn2dx.hb9eme.ch>

CN2 nt à HB9WW, le vainqueur du contest 2007 de l'IARU Region 1 VHF, CN2DX a parlé du concept de la station et du succès à ce concours. Pour sa part CN2CV a exposé le concept de la balise 23-cm HB9EME et des futures balises sur 2.3 GHz, 5.7 GHz, 10 GHz et 24 GHz.



HB9HLM/CN2DX

E44M - La DXpedition in Palestina

Circa 30'000 collegamenti da Betlemme

Nel gennaio 2009 un gruppo di radioamatori, tra cui Simone Bizzari, HB9EFZ/IZØBTV, è riuscito ad attivare questo raro DXCC. Eccovi la relazione di HB9EFZ.

L'idea di E44M nasce da Giorgio Minguzzi, IZ4AKS. Di ritorno da un viaggio in Palestina, comincia a pensare quello che ad ogni OM che si rispetti sarebbe venuto in mente: perché non attivare questo raro country? Si mette in moto la macchina della ricerca: la location, gli agganci, la licenza ed il team. Dopo svariati mesi di lavoro arriva tutto: la licenza, il posto (Betlemme) ed il call: E44M. Manca il team: io accetto immediatamente l'invito ed a me si aggiungono IZ8IYX, IZØEGM, IK2CIO, SP3DOI e C31CT. Decine di email e fiumi di telefonate per pianificare tutto alla perfezione. Ci siamo: il setup è terminato, non resta che partire. Arriva il fatidico giorno: il 1° gennaio dopo un viaggio di circa 4 ore ci ritroviamo tutti a Tel Aviv, ritiriamo la cassa con il materiale giunta anch'essa in aereo e ci spostiamo a Betlemme. Ci accoglie un'atmosfera calma, nonostante ognuno di noi ha un po' di tensione.

Causa problemi logistici non riusciamo ad essere «on air» il 1° gennaio. Decidiamo quindi di cenare, fare il punto della situazione ed andare a riposare. Il 2 gennaio ci alziamo presto, iniziamo a montare le stazioni ed in mattinata E44M lancia la sua prima chiamata. Non potete immaginare che emozio-

BPSK31, SSTV regalando il «new one» a migliaia di OM. Tanti i problemi di carattere tecnico incontrati, soprattutto quelli legati all'assenza dell'impianto di messa a terra. Questo ha fatto sì che i 3 ascensori dell'hotel che correvano per 11 piani, generassero un noise pazzesco, impedendoci spesso

l'ascolto. Nonostante tutto, abbiamo portato a termine la nostra sfida con ottimi risultati, molta soddisfazione e tanto divertimento.

Nei momenti liberi, siamo riusciti a visitare la bellissima Chiesa della Natività a Betlemme, gustare i cibi locali e, concludere in bellezza la nostra spedizione con un pranzo a Gerusalemme in compagnia di due carissimi amici: Ros Bunyat-Zade, 4Z5LA e Dov Gavish, 4Z4DX (anche grazie a loro è stata possibile la realizzazione della nostra spedizione). Un bilancio sintetico? Circa 30000 QSO, tanta fatica ma altrettanto divertimento e soddisfazione ed un

grosso bagaglio tecnico e culturale che è tornato a casa con noi. Voglio ringraziare tutti coloro che hanno reso possibile questa magnifica avventura ma soprattutto gli amici OM di tutto il mondo che con tanta pazienza ci hanno collegato. HB9EFZ/IZØBTV



Il gruppo di E44M. Nella seconda fila, il secondo da sinistra è HB9EFZ/IZØBTV.

ne! C'è il mondo ad attenderci e, nel giro di qualche ora ce lo dimostrano: un pile-up spaventoso al quale le tre stazioni attive cercano di tenere testa. Dieci giorni ininterrotti di trasmissioni h24 in cui abbiamo coperto le gamme dai 2 ai 160 metri in SSB, CW, RTTY,

Antennenanpassgeräte und Antennenanalyser vom Feinsten

Innenleben des symmetrischen BT1500A



finden Sie bei
HEINZ BOLLI, HB9KOF
c/o HEINZ BOLLI AG
Rütihofstrasse 1
CH-9052 Niederteufen
Tel. +41 71 335 0720
Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ausführliche Info erhalten Sie auch unter: www.hbag.ch

QSL-Service: Über eine Tonne Karten!

Wie viele einzelne QSL-Karten 2008 durch seine Hände und jene seiner Gattin gegangen sind, hat Ruedi Dobler, HB9CQL, Leiter des USKA-QSL-Büros in Muttenz, nicht gezählt. Aber er hat gewogen, was die Post an Couverts, Päckchen und Paketen bei ihm abgeliefert hat: Es waren 1123 kg, davon 574 kg aus der Schweiz und 549 kg aus dem Ausland. HB9CQL selbst brachte gegen 9500 Couverts für Schweizer Amateure zur Post und versandte 271 Pakete an Büros ins Ausland. Der Arbeitsaufwand für die QSL-Vermittlung: 1670 Stunden. HB9MQM



Die 432-MHz-Antennen von V5/KT6Q im Vollmondlicht.

Die Namibia 2009 EME-DXpedition V5/KT6Q

Wenn vom Mond her ein Pile-up tönt

Von Daniel Gautschi, HB9CRQ/KT6Q, Goldetscherstrasse 12, 6062 Wilen (Sarnen)

Für VHF- und UHF-DXer und EME-Spezialisten war Namibia bisher faktisch ein weisser Fleck auf der Landkarte. Die Expedition V5/KT6Q hat dies geändert.

In den 25 Jahren, in denen ich aktiv Erde-Mond-Erde-Verbindungen tätige, habe ich sehr viele DXpeditionen arbeiten können. Es war schon immer mein Traum, auch einmal auf der DX-Seite zu sein und ein neues DXCC-Gebiet aktivieren zu können. Dieser Traum ging nun im Januar 2009 in Erfüllung!

Gemeinsam mit meinen südafrikanischen Freunden, Jan «Pine» Pienaar, ZS6OB und seiner Gattin Erika, Hal Lund, ZS6WB und Daniel Hubbard, ZS6JR begannen wir im Frühjahr 2008 mit der Planung. Später gesellte sich noch Dave Pedersen, N7BHC dazu, der Transatlantik-Tropoversuche auf 144 MHz plante.

Unsere Aufgabe war es, Namibia auf 144, 432 und 1296 MHz in EME zu aktivieren. Ausser einer kurzen

Aktivität von ZS5Y auf 144 MHz vor einigen Jahren, während der er nur ein halbes Dutzend Stationen arbeiten konnte, wurde Namibia auf diesen Frequenzen noch nie über EME aktiviert. Die erste EME-Verbindung auf 50 MHz aus Namibia machte übrigens im letzten Jahr Pierre Pasteur, HB9QQ, als er W7GJ arbeitete.

Die Vorbereitungen waren aufwendig, mussten doch drei EME-Stationen zusammengestellt werden. ZS6OB und ZS6WB stellten eigenes Equipment für 144 MHz und 432 MHz zur Verfügung und ich brachte das 1296-MHz-Equipment aus der Schweiz mit. Die Stiftung «EME for Africa», welche in den letzten vier Jahren einen Materialpool für VHF/UHF-DXpeditionen im südlichen Afrika zusammengestellt hat, stellte uns das restliche benötigte Material zur Verfügung. So kam eine ganze Menge an Volumen und Gewicht zusammen. Zum Transport des Materials und der Mannschaft benötigten wir zwei Fahrzeuge mit je einem Anhänger.

Unsere Reise begann in Pretoria (ZS6) und führte quer durch das nördliche Südafrika und das südliche Namibia nach Luderitz an der Atlantikküste. Die 3200 Kilometer Hin- und Rückreise bewältigten wir in vierzig Stunden Fahrzeit, verteilt auf vier Tage.

Direkt am Atlantik

Luderitz ist eine kleine Hafenstadt in einer sehr schönen Bucht am Atlantik unmittelbar südlich der namibischen Wüste gelegen. Die nächsten Ortschaften sind über 300 km entfernt. Noch heute ist die deutsche Vergangenheit Namibias gut sichtbar, sind doch alle Strassenschilder auf Deutsch beschriftet. Auch viele Gebäude sind eindeutig deutschen «Ursprungs». Allerdings hört man ausser Touristen niemanden mehr Deutsch reden.

Um von Luderitz zu unserem Ziel Diaz Point zu gelangen, muss man über eine 20 Kilometer lange, ungeteerte Strasse Richtung Westen um die Bucht herum fahren. Diaz Point besteht

aus einem sehr schönen und hohen Leuchtturm, einem kleinen Restaurant, einer nicht mehr bemannten Wetterstation, zwei Wohnhäusern, wovon eines gerade in Renovation war und einem kleinen Campingplatz. Das Wohnhaus wird durch das Hotel Bay View in Luderitz vermietet. Die Fahrt nach Diaz Point führt durch eine sehr karge und hügelige Landschaft mit verschiedenen Fels- und Lavaformationen, langen Sandstränden, einige Sanddünen und kaum Vegetation. Man kommt sich fast wie auf dem Mond vor!

Diaz Point (JG73NI) selbst ist fast 360 Grad vom Meer umgeben; nur ein zweiseitiger Sandstrand verbindet die «Insel» mit dem Festland. Auf den Felsen sonnen sich Seelöwen, im Wasser tummeln sich Delphine und überall hat es Vögel. Wirklich ein sehr sehenswerter Ort! Es lohnt sich, in Google Earth «Diaz Point Namibia» einzugeben.

Bei perfekten Bedingungen - wir hatten jeden Tag schönes Wetter bei Temperaturen von 20 bis 30 °C, bauten wir in anderthalb Tagen die drei EME Stationen auf:

- **144 MHz:** 4 x 9-Element-Yagis mit Azimut- und Elevationsrotoren, GaAs-Fet-Vorverstärker und 280-Watt-Transistor-Endstufe.
- **432 MHz:** 8 x 12-Element-Yagis ohne Rotoren, GaAs-Fet-Vorverstärker und 160-Watt-Transistor-Endstufe.
- **1296 MHz:** 59-Element-Yagi ohne Rotoren, kein Vorverstärker und 90-Watt-Transistor-Endstufe.

Murphy reiste mit

Natürlich ist neben den Teammitgliedern auch Murphy mitgereist: Keine Expedition ohne unerwartete – und auch unnötige – Herausforderungen! Hier ein paar Beispiele: Das erste Mal tief durchatmen mussten wir, als wir am Abend des zweiten Tages in Diaz Point angekommen waren. Das Reisebüro, das uns das Haus vermittelt hat, hatte uns bestätigt, dass unsere Unterkunft über einen 220-V-Anschluss verfüge. Doch vor Ort mussten wir feststellen, dass nur in Luderitz selbst 220 Volt verfügbar sind! In Diaz Point gibt es nur ein paar Solarzellen auf dem Dach, die eine alte Autobatterie speisen. Was also tun, wenn man 7 bis 8 Kilowatt

braucht? Glücklicherweise konnte uns der Besitzer des Bay View Hotels bis am nächsten Mittag einen 5-Kilowatt-Generator organisieren. Somit konnten wir QRV sein, allerdings nur auf zwei Bändern gleichzeitig und nicht auf drei wie geplant. Wer Murphy kennt, weiss, dass er nicht so schnell aufgibt. Beim Einschalten des 144-MHz-Transceivers gab es einen lauten Knall und stinkenden Rauch! Keine Chance diesen Schaden zu reparieren. Glücklicherweise hatten wir ein Reservegerät dabei, doch da es sich nicht um den gleichen Typ handelte, mussten diverse Kabelanschlüsse neu angefertigt werden. Und wie immer, wenn man nicht zu Hause ist, fehlen gerade jene Stecker, die man braucht. Mit einigem Aufwand und viel Improvisation gelang es uns aber, alle nötigen Verbindungen herzustellen.

N7BHC, der mitgekommen war um Transatlantik-Tropo-Versuche zu machen, wurde noch härter getroffen, denn seine 50 MHz- und 144 MHz Antennen wurden zerstört, als das Stahlseil riss, mit welchem er den Mast aufstellen wollte. Mit viel Fleiss und handwerklichem Geschick bastelte er für 144 MHz aus dem «Antennenschrott» und Reservematerial neue, aber viel kürzere Antennen. 50 MHz musste er aufgeben. Dies reduzierte natürlich wesentlich die ohnehin schon marginalen Chancen für eine Verbindung über den Atlantik. Leider gelang ihm in der Folge dann auch kein QSO nach Südamerika.

Während einigen Tagen hatten wir sehr starken Wind mit Böen von über 100 Stundenkilometern. Dies zwang uns mehrmals, die Antennen auf den Boden zu legen. Unser Shack «füllte» sich mit feinem Staub und Sand.

Während unseres ersten Monddurchganges hatten wir mehrheitlich sehr gute Bedingungen. Entsprechend war das Pile-up. Bis zu 18 Stationen riefen uns auf 144 MHz gleichzeitig! Es war grossartig, eine Station nach der anderen zu arbeiten. Ab dem zwei-

ten Monddurchgang waren dann die Bedingungen sehr wechselhaft (Faraday-Rotation, One-way-conditions), so dass wir zeitweise super Pile-ups zu bewältigen hatten und dann wiederum



Die 144-MHz-Station von V5/KT6Q. Links Jan «Pine» Pienaar, ZS6OB, rechts Daniel Gautschi, HB9CRQ.

längere Zeit keine Stationen mehr arbeiten konnten. Trotz den nicht optimalen Bedingungen haben wir insgesamt 267 verschiedene Stationen via Mond gearbeitet, was unsere Hoffnungen und Erwartungen deutlich übertrafen hat. Sieben Verbindungen wurden in CW abgewickelt, alle anderen in JT65.

144 MHz:	231 Stationen	47 DXCC	230 JT65 und 1 CW
432 MHz:	18 Stationen	13 DXCC	16 JT65 und 5 CW
1296 MHz:	18 Stationen	12 DXCC	17 JT65 und 1 CW

Mit dem 1296-MHz-Resultat und insbesondere mit dem 144-MHz-Resultat sind wir sehr zufrieden. Auf 432 MHz hatten wir etwas mehr erwartet, offensichtlich war auf diesem Band das Interesse geringer.

Es war für alle Teammitglieder eine super Erfahrung. Der Teamgeist, das Bewältigen der Probleme vor Ort, das Pile-up, die vielen QSO und nicht zuletzt das landschaftlich einmalige QTH haben bei allen Teilnehmern sehr gute Erinnerungen hinterlassen. Trotzdem es sehr anstrengend war, jede Nacht am Funkgerät zu sitzen, hat es allen riesig Spass gemacht!

■ Weitere Informationen, Logs und mehr Fotos: www.hb9q.ch

Marconi Contest November 2008*

145 MHz single operator

Rang	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1	HB9CQL	JN37UM	355	96	27720	650	OK1AJY	JO70PO	TS790	160W	13Y	yes
2	HB9DPY/P	JN37RA	590	73	25384	714	OK1HJU	JO70UK	FT847	150W	2x10Y	yes
3	HB9AOF	JN36AD	455	49	16646	735	OL4A	JO60RN	TS2000	300W	19Y	yes
4	HB9CEX	JN47DM	400	54	15407	557	S52CO	JN76PB	IC7400	100W	11Y	?
5	HB9DRS	JN37SN	246	24	6753	573	OL3Z	JN79FX	TS2000	100W	11Y	yes
6	HB9TTY	JN47AN	415	6	926	299	F6KDL/P	JN37NV	FT857	50W	7Y	no

145 MHz multi operator

Rang	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Pre
1	HB9RF	JN47GC	1030	265	102359	821	DLOVV	JO64AD	TS2000	500W	4x5Y	yes
2	HB9BA/P	JN37SG	1290	194	75226	768	OK2KYZ	JO80NB	IC202/PA600W	2x17Y		yes

* Swiss results only

Multi operators Stations:

HB9BA/P: HB9BAT, HB9DCQ, HB9BAP.
HB9RF: HB9AJW, HB9AUR, HB9BXE, HB9DST.

Kommentare

HB9AOF: Peu d'ouvertures samedi, un mieux le dimanche. Les meilleurs contacts sont toujours vers le NE avec 5 stations OK contactées sur 7 entendues. Surprise en

fin de contest avec S57C (nouveau pays DXCC sur 2 m, le 47e contacté). On ne peut que regretter le peu de participants à ce contest sympa : moyenne de 2 stations par locator contacté.

HB9CQL: Diesmal aus dem Birch teilgenommen. 355 m.ü.M. Als Station im Tal doch noch schöne Verbindungen zustandegebracht. Wenig HB9er gehört. Keine PA und G im Log.

Die VHF/UHF-Contest-Champions 2008

Die VHF/UHF-Contest Champions des Jahres 2008 heissen Yves Margot, HB9AOF bei den Einmannstationen 6 m - 70 cm, die Contestgruppe Kreuzegg, HB9GT bei den Mehrmannstationen 6 m - 70 cm, Emil Zellweger, HB9BAT bei den Einmannstationen SHF sowie HB9RF, die Sektion Zug der USKA, bei den Mehrmannstationen SHF. Christophe Aubin, HB3YMM, sichert sich mit der Teilnahme am März-Contest auch den Titel bei den Teilnehmern mit HB3-Lizenz. Ganz knapp fiel die Entscheidung bei den Einmannstationen 6 m - 70cm: HB9AOF und Frédéric von Siebenthal, HB9TTY, kamen beide auf 39 Punkte. Für HB9AOF entschied das beste Einzelresultat am Helvetia-Contest.

Start der Trägerrakete wurde verschoben

SwissCube-1 soll Ende April ins All fliegen

Der Start von SwissCube-1, dem ersten ganz in der Schweiz gebauten Satelliten, ist jetzt für Ende April vorgesehen. Er wird von einer indischen PSLV-Trägerrakete in eine sonnensynchrone Umlaufbahn gebracht.

Muriel Noca, die SwissCube-Projektleiterin an der ETH Lausanne bestätigte Mitte März, dass sich der Start von Ende März auf Ende April verschoben habe: «Wir haben aber noch keine definitive Bestätigung». Das nur gerade 819.58 Gramm (!) schwere «Flight Model» des Satelliten hat alle Tests bestanden und ist bereit für den Flug ins All. «Verglichen mit anderen CubeSats habe wir SwissCube äusserst ausführlich getestet», sagt Noca.

Unterdessen sind auch nähere Informationen über die Datenformate der Bake und des Downlinks des Satelliten mit dem Rufzeichen HB9EG/1 bekannt geworden. Die Bake auf 437.505 MHz sendet codiert (aber nicht verschlüsselt!) Telemetrie in CW. Das Swiss-

Cube-Projektteam wird auf seiner Webseite ein kleines Programm zum Download bereitstellen, mit dem jedermann die empfangene Telemetrie in Realwerte umwandeln kann. Sobald die Webadresse bekannt ist, wird auf www.uska.ch ein Link geschaltet.

Etwas anders funktioniert es beim Datastream des Satelliten. Die Daten werden auf 437.505 MHz in FSK nach dem AX.25-Protokoll übermittelt und entsprechen dem CCSDS-Standard. (Consultative Committee on Space Data Systems). Das Space Center an der ETH Lausanne bereitet ein Web-basierende Lösung vor, über welche Radioamateure die Daten decodieren können.

HB9MQM



819.58 Gramm schwer: SwissCube-1 im Labor.

Oscar-News

Satelliten-Start im Multipack

Saudi-Oscar 50 mit Fading. SO-50 unterliegt einem langsamen Fading. Vermutlich ist seit langer Zeit die Lagestabilisierung des Satelliten ausgefallen. Aus Saudi-Arabien sind keine News erhältlich.

Delfi-Transponder ausgeschaltet. Wouter Jan Ubbels, PE4WJ, berichtete, dass das Delfi-C3/DO-64-Team den Satellit in den Wissenschaftsmodus auf 145.870 MHz geschaltet hat. Nach der Telemetrieauswertung und Benutzerberichten beendete das Team die Aktivität des Transponders. DO-64 wurde zuvor für einige Monate im sogenannten Basic-Modus betrieben, um Telemetriedaten zu sammeln. Im Wissenschaftsmodus werden wieder Daten der Dünnfilmsolarzellen und des Sonnensensors gesammelt.

Start von fünf Forschungssatelliten mit Amateurfunk. Fünf neue Forschungssatelliten starteten am 23. Januar 2009 mit einer H-IIA Rakete, Mission F15, vom Tanegashima Space Center in Japan. Die Hauptnutzlast war der GOSAT (Greenhouse gases Observing SATellite) Ibuki. Weitere Informationen über die Satelliten und den Start finden sich unter www.jaxa.jp/countdown/f15/overview/sub_payload_e.html und www.jaxa.jp/countdown/f15/index_e.html. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Satelliten:

PRISM (Pico-satellite for Remote-sensing and Innovative Space Missions). Die Telemetrie-Bake ist auf 437.2511 MHz (CW/SSB) zu empfangen. Für die Bahndaten gilt der Norad-Keplersatz 33493. Das Callsign ist JQ1YCX

Kagayaki. Downlink und Bake: 437.375 MHz. Modulation FM FSK 9k6 / AFSK. Kein Rufzeichen. Bis jetzt wurde von Kagayaki noch nichts gehört. Die Norad-Nummer ist 33495. Die Kommandostation und die Bodenstationen suchen immer noch nach Signalen des Satelliten. KAGAYAKI sollte in FM Morsezeichen oder Packet Radio mit 9600

bps senden. Vermutlich ist die Abstrahlleistung viel zu schwach, da sich die Antenne oder die Solarpaneele nicht entfaltet haben.

Sohla-1. Downlink und Bake 437.505 MHz, Modulation AFSK/CW. Kein Rufzeichen.

Anfänglich erfolgt der Betrieb von Sohla-1 im S-Band auf einer nicht öffentlichen Frequenz. Mit Amateurfunkbetrieb soll später begonnen werden. Die Norad-Nummer (mit Vorbehalt) ist 33496.

STARS (Space Tethered Autonomous Robotic Satellite). Besteht aus KU (Mutter-Satellit) und KAI (Tochter-Satellit), die durch ein Tether (Spannseil) miteinander verbunden sind. Es gelten folgende Daten für KU: Downlink 437.485 MHz, Bake 437.305 MHz, FM, Rufzeichen JR5YBN. Für KAI: Downlink 437.465 MHz, Bake 437.2745 MHz, Modulation CW, Rufzeichen JR5YBN. Die Telemetrie-Bake von STARS respektive KAI ist auf 437.2745 MHz (CW/SSB) zu hören. Für die Bahndaten ist der Norad-Keplersatz 33498 massgebend.

KKS-1 (Kouku-Kousen-Satellite-1). Downlink 437.455 MHz, Bake 437.3874 MHz, AFSK/CW, Rufzeichen JQ1YDG. Norad-Nummer: 33499. Alle Keplerdaten sind unter www.space-track.org zu erfahren (Registrierung erforderlich).

ISS Phase-2. Nach dem 3. Januar 2009 rekonfigurierte Mike Fincke, KE5AIT, den

Transceiver als Mode-V/U Crossband Repeater. Der Uplink war auf 145.990 MHz mit 67 Hz CTCSS-Ton und der Downlink auf 437.800 MHz. Der Repeater wurde auch im U/V-Modus konfiguriert, das Frequenzpaar ist 437.800 und 145.800 MHz ohne CTCSS-Ton im 70cm Uplink. Mike Fincke und Yuri Lonchakov, RA3DT, hatten QSO mit Stationen in Frankreich, Spanien, Italien, den Niederlanden und Russland. Auch sendeten sie verschiedene SSTV-Bilder.

ISS Columbus-Modul. Laut Kenneth Ransom, N5VHO, soll mit der Space-Shuttle Mission STS-129 ein 2 m/70 cm-Antennensystem zur Raumstation gebracht werden, welches die bestehende L/S-Antennenkombination am Columbus-Modul ergänzen soll. Pläne sind in Arbeit, um den Transceiver zu bestimmen, der in diesem Modul benutzt werden kann.
Thomas Frey, HB9SKA

**Vorbereitung auf eine
aussergewöhnliche
Rekrutenschule**



Werde Spezialist
für die strategische
Funkaufklärung

**Vordienstliche Morseausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee**

ILT Schule

Zürich und Bern
Tel 044 431 77 30
oder 031 921 22 31

**+ Kostenlos + Moderner Fernkurs +
+ Überall in der Schweiz +**

www.ilt.ch
- der sichere Weg -
 www.morseschule.ch

Funkamateure engagieren sich in der Jugendarbeit

Dank Elektronik-Kurs eine gute Lehrstelle

Funkamateure sind an vorderster Front engagiert, wenn es um die Förderung von technischem Nachwuchs geht. Ein Beispiel ist das Jugendelektronik-Zentrum St. Gallen mit seinem langjährigen Leiter Franz Sigg, HB9ASF.

An einer Bohrmaschine ist ein Jugendlicher damit beschäftigt, Löcher in eine Platine zu bohren. Nebenan montiert ein Kollege Cinch-Buchsen in die Rückwand eines Gehäuses. Sein Nachbar ist bereits daran, Verbindungsdrähte zu verlöten. Es ist Mittwochabend, Werkstattkurs im Jugendelektronik Zentrum JEZ in St. Gallen. Unter der Anleitung von Franz Sigg, HB9ASF und einem Helfer entsteht ein kleines Mischpult.

Seit 20 Jahren gibt es das JEZ in St. Gallen, seit 1995 am heutigen Standort mit einer gut ausgerüsteten Werkstatt und hellen, modernen Schulungsräumen nahe des Bahnhofs St. Finden. Bei der Gründung liess man sich vom Jugendelektronikzentrum beider Basel inspirieren, das auf Initiative des verstorbenen Ruedi Mangold, HB9DU entstanden war. Auch in St. Gallen waren es Funkamateure wie Carl Clauss, HB9AKC und Ernst Manser, HB9AJF, die bei der Gründung mitwirkten und es sind Funkamateure, die noch heute den Betrieb sicherstellen: Reto Steiner, HB9KNH, ist Vizepräsident des Trägervereins, Kurt Hirschi, HB9BZC ist seit Beginn als Instruktor tätig und Franz Sigg, HB9ASF, leitet das JEZ seit 16 Jahren.

An den Zielsetzungen des Jugendelektronikzentrums hat sich in den 20 Jahren wenig geändert: Jugendlichen ab 14 Jahren (im «Junior-Club» ab 11 Jahren) wird mit der Einführung in die Welt von Elektrotechnik und Elektronik eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten. Gleichzeitig steigen damit – bei Lehrstellenmangel besonders wichtig – ihre Chancen in der Arbeitswelt. «Wir hören immer wieder, dass die Teilnahme an einem JEZ-Kurs entscheidend dafür war, dass ein Jugendlicher eine Lehrstelle bekam», sagt Franz Sigg. Auch von den Teilnehmern des Werkstattkurses an diesen Mittwochabend haben alle schon eine Lehrstelle.

Die frühe Förderung des technischen Nachwuchses ist eine Aufgabe, wel-

che die Unterstützung durch die öffentliche Hand verdient. Sollte man meinen. Fehlanzeige: «Lange Zeit wurden wir als Konkurrenz zum Physikunterricht in der Schule angeschaut», erinnert sich Franz Sigg.

Und finanziell lebt das Jugendelektronikzentrum – neben den eher bescheidenen Kursgeldern der Teilnehmer – von der Unterstützung durch den Trägerverein und durch den Serviceclub «Fifty-one» Mörschwil, sowie von Spenden und von Zuwendungen einer gemeinnützigen Stiftung, die nicht öffentlich genannt werden will.

Auch wenn es nicht zum primären Ziel des Jugendelektronikzentrums gehört, Radioamateure auszubilden, steht neben Werkstatt und Schulungsräumen mit HB9JEZ eine gut ausgerüstete Amateurfunkstation zur Verfügung. Überdies nutzt die USKA-Sektion St. Gallen die JEZ-Räumlichkeiten immer wieder für Veranstaltungen und Lizenzprüfungskurse. Eine Symbiose

zwischen Amateurfunk und Jugendarbeit, die Nachahmung an anderen Orten verdienen würde.

■ www.jez.ch



Franz Sigg, HB9ASF, Leiter des JEZ, beobachtet das Bohren einer Platine. (Bilder HB9MQM)



Konzentriert beim Zusammenbau: Teilnehmer am Werkstattkurs des JEZ St. Gallen.



Eine Peilantenne darf nicht schielen

Von Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen

Für das Amateurfunk-Beilen (ARDF) auf 144 MHz werden drei verschiedene Grundformen von Antennen verwendet: HB9CV, 3-Element-Beam und 4-Element-Beam. Nachfolgend werden Vorzüge und Grenzen der einzelnen Lösungen diskutiert.

Die wichtigsten Parameter für gute 2-m-Peilantennen sind das Vor/Rückwärts-Verhältnis, eine schmale Empfangskeule und möglichst kleine Nebenzipfel. Der Gewinn der Antenne ist nicht ein vordringliches Kriterium, da die Sendersignale eine minimale Feldstärke haben und die Empfänger eine genügend grosse Empfindlichkeit aufweisen. Die Antenne muss mechanisch robust sein, um in schwer begehbarem Gelände und speziell bei einem Sturz nicht zu brechen.

Um die aufgeführten Parameter zu erreichen, muss die Antenne absolut symmetrisch sein. Messungen in stark reflektierender Umgebung haben gezeigt, dass zum Beispiel bei einem HB9CV-Beam mit nur einer Z-Ankoppelung eine Richtungsabweichung von bis zu 30° gemessen werden kann. Der einfache HB9CV-Beam ist in zirka 70 Prozent der Fälle ausreichend. In den restlichen 30 Prozent sind stark zunehmende Missweisungen gegenüber symmetrischen Antennen feststellbar. Dies tritt in der Praxis ausgerechnet dort auf, wo man ohnehin Schwierigkeiten hat, die richtige Laufrichtung

herauszufinden. Für internationale Einsätze ist somit eine asymmetrische Antenne nicht akzeptabel.

Die wichtigsten Bauformen

HB9CV-Beam mit doppelter Z-Ankopplung: Symmetrische HB9CV-Beams (Bild 1) sind seit langer Zeit im Einsatz und kommen nach meinen Informationen aus Tschechien. Die Konstruktion ist so aufgebaut, dass die Speiseleitungen in den Boom integriert sind. In einer zusätzlichen Kammer kann der Empfänger untergebracht werden. Für diese Konstruktion ist ein symmetrischer Empfängerein-

4-Element-Antenne. Diese Antenne, auch erweiterter Russen-Beam genannt, hat gegenüber dem 3-Element-Beam ein etwas besseres Vor/Rück-Verhältnis, ist aber auch wesentlich sperriger, da die Boomlänge über 1050 mm beträgt.

4-Element-Antenne HB9AIR. Bei dieser Antenne wurde das Vor/Rück-Verhältnis optimiert und die Boomlänge auf 595 mm reduziert. Dies wurde erreicht, indem der Abstand zwischen dem ersten Direktor und Strahler optimiert wurde. Feldmessungen haben gezeigt, dass ein wesentlich besseres Vor/Rück-Verhältnis erreicht werden kann, als dies bei den bisherigen An-

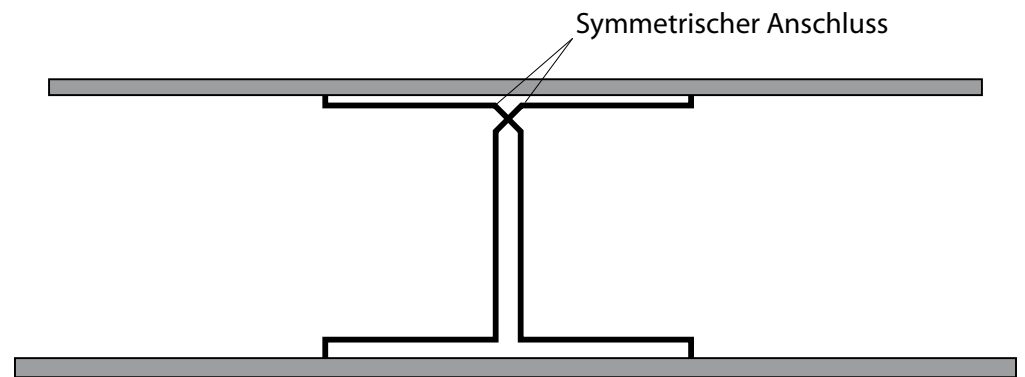


Bild 1: Prinzipzeichnung eines HB9CV-Beams mit doppelter Z-Ankoppelung.

gang nötig oder ein HF-Transformator, der symmetrisch auf unsymmetrisch transformiert. Das gleiche trifft auch für die 3- und 4-Element-Antennen zu. Beispiele sind im Antennenbuch von Rothammel zu finden. Das Vor-/Rück-Verhältnis beträgt zirka 20 dB.

3-Element-Antenne: Eine einfache Konstruktion stellt der 3-Element-Beam (sogenannter Russen-Beam) dar. Die Abmessungen sind zwar in der Längsrichtung grösser als beim HB9CV-Beam, dafür ist der konstruktive Aufwand geringer, da keine Umwegleitung aufgebaut werden muss. Der Strahler (Dipol) besteht aus zwei Rohrstücken, die in der Mitte isoliert befestigt werden. Dort wird das Symmetrierglied angeschlossen. Die Abmessungen sind wie folgt: Abstand Dipol-Reflektor: 347 mm, Dipol-Direktor 220 mm. Längen der Elemente: Dipol 1000 mm, Direktor 900 mm, Reflektor 1042 mm. Die Boomlänge beträgt 600 mm.

tennen der Fall war. Im reflexionsfreien Raum wurden Werte von bis 38 dB gemessen.

Um diese Werte zu erreichen, müssen aber wesentlich grössere Anforderungen an die Präzision der Position der Elemente gestellt werden. Eine Abweichung des Abstandes von einem Millimeter ist gerade noch tolerierbar. Dies zu erzielen, ist am Montagepunkt kein Problem, jedoch an den Enden der Elemente. Ich habe dies gelöst mit einem GFK-Verbinder zwischen dem Strahler und den beiden Direktoren. In der Praxis hat sich gezeigt, dass man dank der Verbinder wesentlich weniger an Sträuchern anhängt als wenn die Enden frei herausstehen. Ich habe deshalb alle vier Elemente auf beiden Seiten miteinander verbunden. Das etwas grössere Gewicht ist nicht störend. Man ist trotzdem in der Lage, die Antenne in einer Sekunde um 60 Grad zu drehen. Die Abmessungen sind wie folgt:

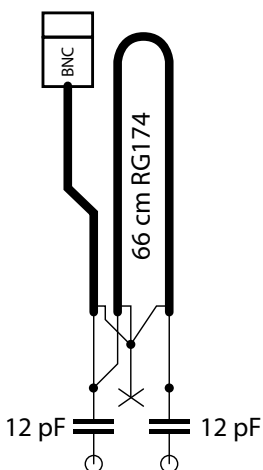


Bild 2: Die klassische Symmetrierung eines Dipols. Erläuterungen im Text.

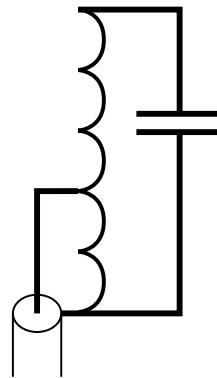
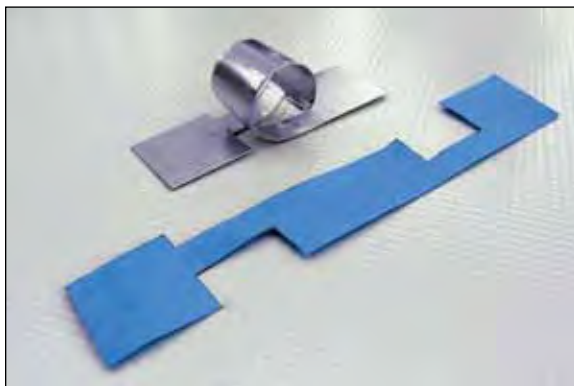


Bild 3: Mechanische Lösung der Auskoppelung nach Schema. Gebogene Schleife aus Alublech und Schwingkreis abgestimmt auf 144.6 MHz.

Boomlänge	595 mm
Reflektor	1040 mm
Dipol	948 mm
1. Direktor	940 mm
2. Direktor	925 mm
Abstand Reflektor–Dipol	320 mm
Abstand Dipol–Direktor 1	80 mm
Abstand Direktor 1–Direktor 2	193 mm

Antennenelemente. Von Peilern werden immer wieder Bandmasselemente als Antennenelemente eingesetzt, um keine Brüche zu erleiden. Aus meiner Erfahrung sind die Bandmasse nicht formstabil genug,

miteinander verbunden sind, tritt keine Verformung auf und zudem hängt man mit der Antenne nicht an Büschen an. Sie ist auch generell stabiler, sodass man an Wandstärke für die Elemente sparen kann. Ich verwende 6mm Alurohre mit einer Wandstärke von 0.5mm.

Symmetrierung eines Dipols. Die klassische Symmetrierung eines Dipols ist in Bild 2 dargestellt. Speisepunkt der Antenne sind die beiden Strahler-Durchführungen. Die Speisung erfolgt symmetrisch über eine $\lambda/2$ -Umwegleitung aus 66 cm RG-174. Die Umwegleitung und die Zuführung sind unter dem Boom untergebracht.

Um auch im Bereich der Ankopplung an den Dipol eine wirklich symmetrische Lösung zu haben, wählte ich folgende Konstruktion: Ich habe in der Mitte des Dipols eine Schlaufe gebildet. Da dies mit 6-mm-Rohren nicht gut zu bewältigen ist, habe ich in der Mitte ein Blech montiert (siehe Bild 3) In diese Schlaufe setze ich einen Schwingkreis, an dem ich beim 50-Ohm Punkt das Ende eines Koaxialkabels anlöte. Die Luftspule klebe ich mit Heissiegel in die Dipolschleife (Bild 4). So erziele ich eine symmetrische Ankopplung mit asymmetrischem Ausgang für 50 Ohm, den ich mit herkömmlichem Koaxialkabel am Empfänger anschliessen kann.

Résumé: L'auteur Paul Rudolf, HB9AIR, coordonateur de l'USKA pour l'Amateur Radio Direction Finding, décrit trois formes de base pour les antennes utilisées en goniométrie sur 144 MHz: une HB9CV, une beam 3 éléments et une beam 4 éléments, et il évoque leurs avantages et leurs inconvénients. Une antenne doit être mécaniquement robuste pour ne pas se rompre facilement sur des parcours difficiles et lors d'un choc. Il faut aussi qu'elle soit absolument symétrique pour assurer le succès en radiogoniométrie. HB9AIR présente sa propre antenne réalisée avec 4 éléments et un boom raccourci et où la distance entre le dipôle et le premier directeur a été optimisée. Il obtient avec celle-ci un meilleur rapport avant/arrière qu'avec les autres solutions (jusqu'à 38 dB). Pour renforcer l'antenne sur le plan mécanique il a relié les éléments entre eux par des entretoises en matière synthétique..

ob minimale Abmessungen bevorzugt werden. Wovor ich dringend abraten muss, ist eine Antenne mit verkürzten Elementen zu bauen, da mit einer solchen Konstruktion keine ausreichende Peilqualität erzielt werden kann.

■ Weitere Informationen: www.darc.de/ardf/technik



Bild 5: 4-Element-Beam HB9AIR. GFK-Verbinder zwischen den Elementen erhöhen die Stabilität. (Bilder HB9AIR)

sodass man die Antenne nicht schnell genug drehen kann, ohne dass sich die Elemente verbiegen und sich die Antenneneigenschaften massiv verschlechtern. Man ist also gezwungen, die Antenne langsam zu drehen. Wer macht das schon wenn es auf Sekunden ankommt? Wenn die Elemente

Zusammenfassung

Es gibt verschiedene Lösungen, um eine taugliche 2-m-Peilantenne zu realisieren. Jeder Peilsportler muss selbst wissen, ob er mehr Gewicht auf bestes Vor/Rück-Verhältnis legen und damit eine etwas grössere Antennen-dimension in Kauf nehmen will oder



Bild 4: Detailaufnahme des Mittelteils des Dipols. Der Schwingkreis ist mit Heissiegel mittig in die Schlaufe eingeklebt.

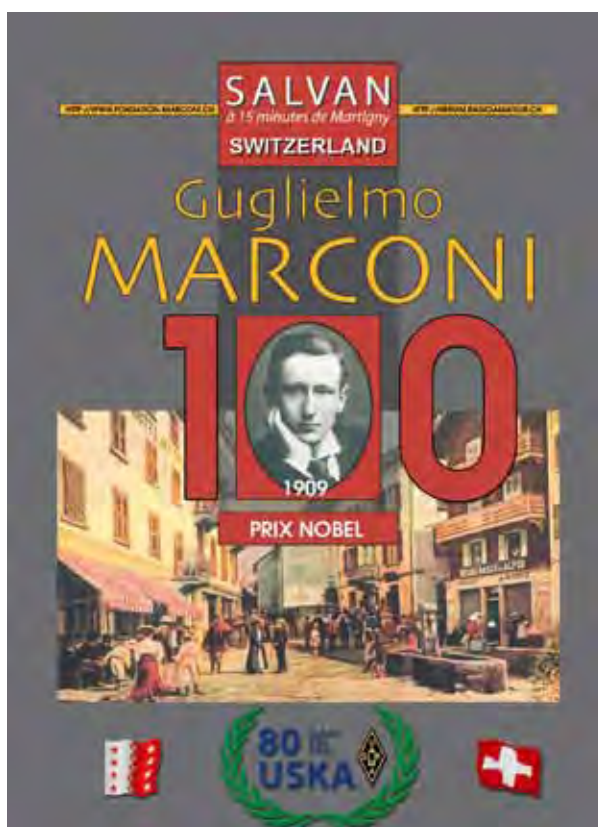
19 septembre 2009

USKA Marconi Days 2009 à Salvan

Venez découvrir Guglielmo Marconi et ce qu'il a fait en Valais. Marconi, le premier radioamateur?

Ce qui vous attends le 19 septembre 2009: Une journée conviviale entre radioamateurs et exposants dans un endroit merveilleux au coeur des Alpes.

Visite des stands, boire un verre tranquillement ou visiter le musée, le sentier Marconi, découvrir le génie d'un homme qui a révolutionné le monde des télécommunications.



19. September 2009

USKA Marconi Days 2009 in Salvan

Reserviert Euch den Tag, kommt nach Salvan ins schöne Wallis und entdeckt, wer Guglielmo Marconi war und was er hier gemacht hat. War Marconi der erste Radioamateur? Was erwartet Euch am 19. September? Ein Tag der Freundschaft unter Funkamateuren mit interessanten Exponaten inmitten einer fantastischen Bergwelt. Besuchen Sie die Ausstellungsstände, das Museum, den Marconi-Weg oder geniessen Sie in Ruhe ein Glas Weisswein oder einen Dampfkaffee.

- 10h00 (dès) visite du musée, du sentier Marconi.
- 11h30 partie officielle sur la «Pierre Bergère» suivie de l'apéro et cuisine vapeur du Daniel Kägi, HB9IQY président de l'USKA.
- 15h00 conférence des présidents
- 18h00 fin de la manifestation.
- 20h00 souper convivial entre amis à l'hôtel Mille Etoiles sans musique ni discours !

- 10:00 Das Marconi-Museum ist geöffnet für die Besucher.
- 11.30 Offizieller Akt auf dem «Pierre Bergère», anschließend Apéro, danach Feines aus der Dampfküche des USKA Präsidenten Daniel Kägi, HB9IQY.
- 15:00 Sektionspräsidentenkonferenz
- 18:00 Offizieller Schluss der Veranstaltung
- 20:00 Fröhliche Tafelrunde im Hotel Mille Etoiles - ohne Musik und Reden !

Pour ceux qui passent la nuit en Valais, dimanche vivez un moment d'émotion en grimpant sur le barrage d'Emosson avec le funiculaire le plus raide du monde (87% !)

Plus d'informations dans le prochain HB Radio et sur <http://hb9gm.radioamateur.ch>

USKA Marconi Days 2009 - Un week-end à ne manquer sous aucun prétexte! Le comité de l'USKA et la section USKA-Valais-Wallis se réjouissent de vous accueillir à Salvan le 19 septembre!

Für jene, welche im Wallis übernachten, gibt es am Sonntag einen atemberaubenden Ausflug zum Emosson-Staudamm mit der steilsten (87 Prozent) Standseilbahn der Welt. Weitere Informationen, darunter ein Fahrplan für die Anreise und Hinweise für Hotelreservierungen folgen im nächsten HB Radio und demnächst auf <http://hb9gm.radioamateur.ch>.

Der Vorstand der USKA und die Sektion Wallis begrüßen Euch herzlich am 19. September in Salvan!

Vous êtes vendeur de matériel radioamateur, vous êtes un groupement d'intérêt, une association, collectionneur etc. et vous désirez participer à cette belle fête, annoncez-vous rapidement, nous avons beaucoup de places gratuites à disposition (dans le cadre radioamateur). secretariat@hb9y.ch — Verkäufer von Geräten, Interessengruppen oder Vereine, die sich an den USKA Marconi Days 2009 in Salvan präsentieren wollen, setzen sich umgehend mit den Organisatoren in Verbindung: secretariat@hb9y.ch



Amateurfunkgeräte und Konformitätskennzeichnung

Das Kreuz mit dem CE-Kleber: Weiterverkauf und Direktimport stark erschwert

Amateurfunkgeräte, die in der Schweiz in Verkehr gebracht und betrieben werden, haben konform zu sein mit den einschlägigen EU-Richtlinien. Doch was heisst dies konkret für den einzelnen Funkamateurler? HB Radio hat nachgefragt.



Der Rechnung des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) für die Konzessionsgebühr lag dieses Jahr ein dreisprachiges Merkblatt «Wichtige Information über Ihre Funkgeräte» bei. Beim Kauf sei darauf zu achten, dass auf Verpackung und Funkgerät ein Konformitätskennzeichen angebracht sei (der bekannte CE-Kleber, auch scherzhaft «Chinese Export»-Kleber genannt) und dem Gerät eine Konformitätserklärung beiliege, erinnerte uns die Konzessionsbehörde.

So weit so gut. Stutzig werden liess aber ein Satz unter dem Stichwort «Wiederverkauf». Wörtlich hiess es dort: «Wurde das Gerät geändert, darf es nur dann wieder in Verkehr gebracht werden, wenn der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wurde.» Muss also, wer zum Beispiel einen CE-konformen Kurzwellentransceiver mit zusätzlichen schmalbandigen Filtern für CW aufgerüstet hat, diese Filter wieder ausbauen, wenn er das Gerät weiterverkaufen will? Das kann ja wohl im Ernst nicht verlangt werden – oder etwa doch?

HB Radio hat dem Bundesamt für Kommunikation eine Reihe von Fragen zum Thema Amateurfunk und Konformitätsvorschriften gestellt. Das Fazit der Antworten: Die einschlägigen Vorschriften der Verordnung über Fernmeldeanlagen (FAV) bringen für die Funkamateure tatsächlich gravierende Einschränkungen. Die verschiedenen Fälle sind nachstehend aufgeführt.

Ältere Geräte: In vielen Shacks stehen Geräte, die lange vor Inkrafttreten der Konformitätsvorschriften, zum Bei-

spiel vor zwanzig oder dreissig Jahre in Betrieb genommen worden sind. Sie dürfen wohl weiter betrieben werden. Nach dem Wortlaut der Verordnung über Fernmeldeanlagen dürften sie aber «ohne Konformitätsbewertung weder angeboten, noch in Verkehr gebracht werden». Genau besehen käme dies einem Verbot des Weiterverkaufs gleich. Doch das Bundesamt für Kommunikation will den Anliegen Funkamateure Rechnung tragen:

«Das Bakom toleriert (...) den Verkauf solcher Amateurfunkgeräte zwischen Funkamateuren, unter folgenden Bedingungen: die Amateurfunkgeräte müssen Occasionsgeräte sein, deren Verkauf darf keine kommerzielle Aktivität (kein Erwerbsszweck) für den Verkäufer bilden und der Erwerber muss Inhaber einer gültigen Amateurfunkkonzession sein.»

Weiterverkauf von modifizierten Geräten: Funkamateuren ist es nicht nur erlaubt, Geräte selbst zu bauen, sondern sie dürfen auch industriell gefertigte Geräte modifizieren. Aber nun kommt die massive Einschränkung: Grundsätzlich ist der Weiterverkauf eines modifizierten Geräts laut den Vorschriften verboten – ausser der Funkamateurler bringt das Gerät wieder in den Originalzustand zurück. Die Stellungnahme des Bakom im Wortlaut:

«Ein Funkamateurler (darf) ein von ihm abgeändertes, im Handel erhältliches

Gerät für seinen eigenen Gebrauch ohne Durchführung eines neuen Konformitätsbewertungsverfahrens benutzen. Will der Funkamateurler sein abgeändertes Amateurfunkgerät weiterverkaufen, ist die Bedingung des eigenen Gebrauches nicht mehr erfüllt. Das heisst, dass die normalen Bestimmungen wieder Anwendung finden. **Solche modifizierten Geräte dürfen nur weiterverkauft werden, wenn sie wieder in den Originalzustand gebracht worden sind und der Erwerber Inhaber einer gültigen Amateurfunkkonzession ist**» (Hervorhebung HB Radio)

Die schweizerischen Vorschriften gehen in diesem Bereich über die europäischen Vorgaben hinaus, wie zum Beispiel in der «EMC Directive 2004/108/EC» nachzulesen ist:

«Commercial equipment which is modified by and for the use of radio amateurs and kits of components to be assembled by radio amateurs are not regarded as commercially available, and are therefore outside the scope of both the EMC and R&TTE Directives».

Zusammenfassend übersetzt: «Kommerzielle Geräte, die von und für Radioamateure modifiziert werden und Bausätze, die von Radioamateuren zusammengebaut werden, gelten nicht als im Handel erhältlich. Sie befinden sich deshalb ausserhalb des Anwendungsbereichs der Richtlinien über elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) und der Richtlinien für Funkanlagen und Telekommunikationsendrichtungen (R&TTE)».

Bausätze: Auch hier geht die Schweiz über die EU-Vorgaben hinaus (siehe vorstehenden Abschnitt). Die Verordnung über Fernmeldeanlagen hält fest: «Bausätze für Fernmeldeanlagen, welche die für ihren Zusammenbau notwendigen Bestandteile und Anleitungen enthalten, sind den Fernmelde-



**Bildlegende 1 Zeile
2 Zeilen**

anlagen gleichzusetzen.» Warum hier die Schweiz weiter geht als die EU, begründet das Bakom so:

«Dies wurde mit dem Ziel gemacht, die Funkamateure zu schützen. Ohne diese Bestimmung wäre der Funkamateur der einzige Verantwortliche für den Bausatz, den er zusammensetzt. Mit dieser Bestimmung muss der Verantwortliche für das Inverkehrbringen des Bausatzes gewährleisten, dass eine richtige montierte Anlage keine Störung verursachen wird. Das BAKOM ist selbstverständlich bereit, diese Bestimmung erneut zu überprüfen, um es den EG- Rechtsvorschriften anzugleichen.»

Direktimport: Hier haben die Vorschriften ebenfalls eine einschneidende Wirkung. Wer ein Gerät direkt aus den USA oder Japan importieren will, tut gut daran, sich zu vergewissern, ob das Gerät ein CE-Konformitätszeichen aufweist (zum Beispiel bei Elecraft-Geräten wie dem K3 ist dies der Fall). Denn Geräte, die nicht den Vorschriften entsprechen, dürfen weder angeboten, noch verkauft oder betrieben werden. Die Auskunft des Bakom ist klar und deutlich:

«Im Handel erhältliche Amateurfunkgeräte müssen allen Anforderungen der Verordnung über Fernmeldeanlagen genügen, spätestens bei der ersten Inbetriebnahme (Einschalten). Das heisst, dass der Import von Amateurfunkgeräten, die den gesetzlichen Bestimmungen gar nicht oder nur teilweise genügen, möglich ist. Das Betreiben (wie das Angebot oder der Verkauf) solcher Anlagen ist im Gegensatz verboten.»

Selbstbaugeräte: Sie können kein Konformitätszeichen erlangen, dürfen aber in Einzelstücken weiterverkauft werden. HB9MQM



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076 – 379 20 50

Editorial

Freiräume werden beschnitten

Der Amateurfunkdienst ist ein weltweit anerkannter Funkdienst «zur eigenen Ausbildung, für den Funkverkehr der Funkamateure untereinander sowie für technische Studien». So steht es in den Radio Regulations der ITU. Ausbildung und technische Studien – das bedeutet Experimente: Selbstbau von Geräten, Versuche mit Antennen, Modifikation von handelsüblichen Geräten mit dem Ziel, sie für die eigenen Bedürfnisse zu optimieren.

Qualifiziert durch eine anspruchsvolle Prüfung, geniessen Funkamateure einen Freiraum, den andere Nutzer des Frequenzspektrums nicht haben. Doch dieser Freiraum für Experimente und technische Studien ist gefährdet. Verordnungen und Richtlinien schränken ihn mehr und mehr ein. Er droht zum Opfer der Regulierungswut zu werden.

Beispiele gefällig? Nach heutiger, weitverbreiteter Praxis der Behörden darf an einer bewilligten Antennenanlage ohne neue Baubewilligung eigentlich gar nichts mehr verändert werden. Wer es trotzdem tut, riskiert, bestraft zu werden. Wie Rechtsanwalt Markus Schleutermann, HB9AZT, in der Februar-Nummer von HB Radio zutreffend festgestellt hat, ist dies «mit dem experimentellen Charakter des Amateurfunkdienstes nicht zu vereinbaren».

Nicht zu vereinbaren mit dem Charakter des Amateurfunkdienstes ist aber auch ein Teil der Vorschriften über die Konformität, die das Bundesamt für Kommunikation auf Nachfrage von HB Radio für verschiedene Anwendungsfälle präzisiert hat. Dass Direktimporte von Funkgeräten aus den USA und Japan nur noch möglich sind, wenn auch diese Geräte CE-konform sind, wäre ja noch zu verschmerzen.

Doch dass Funkamateure modifizierte kommerzielle Geräte nur weiterverkaufen dürfen, wenn sie sie wieder zurück in den Originalzustand versetzen, mag wohl logisch sein von der Systematik der Konformitätsregeln her. Praxisgerecht und vor allem gerechtfertigt ist dies jedoch nicht. Die meisten von uns suchen die Leistung ihrer Geräte zu verbessern – zum Beispiel, indem wir ein zusätzliches Filter einbauen oder - schon anspruchsvoller – Teile der Schaltung optimieren.

In vielen Fällen dürfte es unmöglich sein, ein Gerät für den Weiterverkauf wieder in den Originalzustand zu versetzen. Die Vorschrift kommt damit faktisch einem Verkaufsverbot gleich und lähmt die Experimentier- und Innovationsfreude. Wer nimmt schon Änderungen an seinem Gerät vor, wenn er damit rechnen muss, dass er es später legal nicht mehr verkaufen kann?

Die Vorschrift ist überdies nicht einsichtig. Warum bitte soll ein Funkamateur einen Selbstbau-Transceiver verkaufen dürfen, einen modifizierten kommerziellen Sendeempfänger jedoch nicht? Widersinnig. Vorschriften aber, deren Sinn die Betroffenen nicht nachvollziehen können, sind gefährlich. Sie fördern die Verdrossenheit der Bürger gegenüber dem Staat. Niemand soll sich wundern, wenn die Funkamateure mit zivilem Ungehorsam reagieren und die Vorschriften über den Weiterverkauf einfach ignorieren.



Peter W. Frey, HB9MQM

Spendenaktion gestartet

HB90: Ein Schaufenster für den Amateurfunk!

Mit einem Brief an alle Mitglieder hat im März das «Fundraising» für die neue Ausstellungsstation im Verkehrshaus begonnen. Die Botschaft: Eine Spende für das «neue» HB90 ist eine Investition in die Zukunft des Amateurfunks.

Ein besseres Schaufenster für den Amateurfunk gebe es nicht in der Schweiz, schreiben USKA-Präsident Daniel Kägi, HB9IQY und Urs Baumgartner, HB9MYH, Leiter Projektgruppe HB90 2009 in ihrem Brief: Und sie fahren fort: «Rund eine halbe Millionen Menschen pro Jahr besuchen das Verkehrshaus in Luzern. Nirgendwo sonst können wir so vielen Interessierten unser Hobby vorstellen.

Deshalb soll es auch künftig im Verkehrshaus die Ausstellungsstation HB90 geben – und zwar an einem neuen, attraktiven Standort in der Halle Luft- und Raumfahrt. Die frühere Station hatte 2007 dem Ausbau des Verkehrshauses weichen müssen. 2008 haben die Delegiertenversammlung und danach auch die Mitglieder in einer Urabstimmung dem Konzept «HB90 2009» zugestimmt. An Ostern 2010 soll die neue Station HB90 in Betrieb gehen. Bis dahin hat die vom USKA-Vorstand eingesetzte Projektgruppe noch viel Arbeit zu leisten.

Vor allem aber braucht es Geld, damit das Schaufenster für den Amateurfunk neu gebaut werden kann. Nötig sind Investitionen von rund 80'000 Franken. Diese Kosten müssen durch Spenden und Sponsorenbeiträge aufgebracht werden. Der Vorstand der USKA ruft deshalb alle Mitglieder auf, den Neubau von HB90 tatkräftig durch Spenden zu unterstützen. Es ist gut angelegtes Geld: Je besser wir uns einer breiten Öffentlichkeit präsentieren, desto stärker ist unsere Position, wenn es um die Verteidigung unserer Rechte als Funkamateure geht. Zahlreiche Geräte aus der 2007 abgebauten Station werden auch im «neuen» HB90 zum Einsatz kommen. Der komplette Neubau der Stationsinfrastruktur und die Entwicklung interaktiver Ausstellungselemente für die Besucher erfordern aber grosse Investitionen.

Bitte helft mit, dass HB90 ab Ostern 2010 wieder auf den Bändern zu hören ist! Jede Spende, gross oder klein, ist willkommen. Die Namen von Spendern von 200 Franken und mehr werden auf der Webseite der USKA auf einer Ehrenliste geführt. Der Vorstand der USKA und die Projektgruppe HB90 danken allen Funkamateuren herzlich für die Unterstützung!»

La récolte des dons a débuté

HB90: Une vitrine pour le radioamateurisme !

C'est par une lettre à tous les membres en mars que la «Fundraising» (acquisition de fonds) a démarré en faveur de la station d'exposition au Musée des transports. Le leitmotiv: un don pour la nouvelle station est un investissement pour le futur du radioamateurisme.

Il n'y a pas de meilleure vitrine pour le radioamateurisme en Suisse, écrivent le président Daniel Kägi, HB9IQY et Urs Baumgartner, HB9MYH, chef du groupe projet HB90 2009 dans leur lettre, et ils poursuivent: «Environ un demi million de personnes visitent annuellement le Musée des transports à Lucerne. Il n'y a aucun autre endroit où nous pouvons présenter notre hobby à tant d'intéressés.

C'est pourquoi il doit y avoir à l'avenir une station d'exposition HB90 au Musée des transports – et ceci à un nouvel emplacement attrayant, dans la halle de l'aviation et de la navigation spatiale. La station précédente avait dû être déplacée en 2007 à la suite de travaux au Musée des transports.

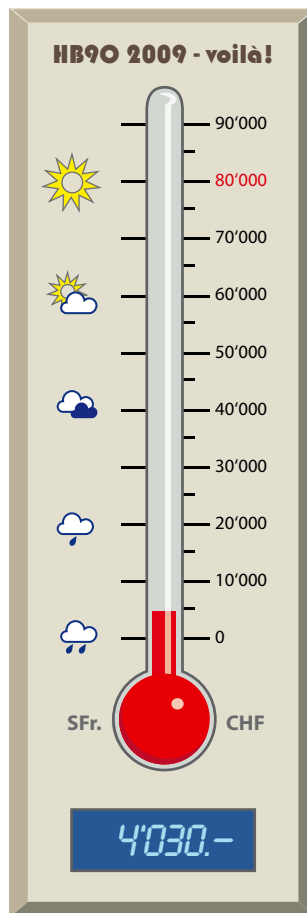
En 2008 l'assemblée des délégués et la consultation des membres par correspondance approuvaient le concept «HB90 2009». La nouvelle station HB90 doit être mise en service à Pâques 2010. Jusque là le groupe du projet mis sur pied par le comité USKA doit fournir un gros travail.

Il faut avant tout des moyens financiers pour que la vitrine pour le radioamateurisme puisse être reconstruite. Il faut un investissement d'environ 80'000 francs. Ce coût doit être assumé par des dons et du parrainage.

Le comité de l'USKA lance un appel à tous les membres pour qu'ils soutiennent énergiquement par leurs dons la nouvelle construction de HB90. C'est de l'argent bien placé: plus le public touché sera large, plus forte sera notre position quand il s'agira de défendre nos droits de radioamateurs.

Un nombre d'appareils de la station démontée en 2007 peuvent être réutilisés dans la «nouvelle» HB90. Mais la nouvelle réalisation de l'infrastructure de la station et le développement d'éléments interactifs pour les visiteurs nécessitent de gros investissements.

S'il vous plaît, aidez-nous à faire que HB90 soit de nouveau audible sur les bandes à Pâques 2010 ! Chaque don est le bienvenu, modeste ou plus important. Les noms des donateurs à partir de 200 francs seront publiés dans une liste sur la page web de l'USKA. Le comité de l'USKA et le groupe du projet HB90 remercient chaleureusement tous les radioamateurs pour leur soutien !



80'000 Franken ist das Ziel und es ist erreichbar! – 80'000 francs, c'est l'objectif et c'est réalisable!

Das Spendenkonto für HB90 / Adresse du compte pour les dons en faveur de HB90
 UBS AG, 8098 Zürich, Konto 235-657667.M2E, USKA-Kasse, HB90-2009, 8304 Wallisellen.
 IBAN: CH79 0023 5235 6576 67M2 E. – BIC: UBSWCHZB80A.

Vorstand soll Contest-Kategorie für HB3 prüfen

Die Delegiertenversammlung der USKA vom 21. Februar 2009 in Olten beauftragte den Vorstand, für den Weihnachtswettbewerb die Einführung einer eigenen Kategorie für Inhaber einer Einsteigerlizenz (HB3-Rufzeichen) zu prüfen.

Wie alle anderen Entscheide der Delegiertenversammlung muss dieser Auftrag noch von den Mitgliedern der USKA in einer Urabstimmung bestätigt werden. Die Unterlagen für die Urabstimmung wurden den Mitgliedern im Verlaufe des Monats März zugestellt.

Der Entscheid, für HB3-Teilnehmer am Weihnachtscontest eine eigene Kategorie zu prüfen, fiel deutlich mit 25 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen. Mit der vorgeschlagenen Massnahme sollten HB3-Stationen zur Teilnahme am Wettbewerb motiviert werden, der auf 80 m und 40 m durchgeführt wird. Da HB3-Stationen nur auf dem 80-Meter-Band, nicht aber auf 40 Meter senden dürfen, hätten sie keine Chance, in den bisherigen Kategorien jemals vordere Plätze zu erreichen, hatte die Sektion Rheintal in ihrem Antrag an die Delegiertenversammlung argumentiert.

Notfunk-Tagung am 29. August 2009

Am 29. August 2009 findet in Birrnsdorf bei Zürich eine Notfunk-Tagung unter dem Titel «Macht Notfunk durch Funkamateure Sinn?» statt. Nebst Fachvorträgen, welche das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, steht vor allem das Kennenlernen und der Informationsaustausch im Mittelpunkt. Im Eintrittspreis ist deshalb auch ein Stehlunch inbegriffen. Eingeladen sind nebst interessierten Funkamateuren auch Vertreter von Sicherheitsorganisationen und Behörden. Organisiert wird der Anlass von der IG-Notfunk zusammen mit dem Notfunkkoordinator der Union Schweizer Kurzwellen Amateure USKA. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie in der nächsten Ausgabe von HB Radio sowie unter www.notfunk.ch und www.uska.ch HB9TTQ

Dem wurde entgegengehalten, dass HB3-Lizenzierte erst seit einem Jahr überhaupt am Weihnachtscontest teilnehmen können und 2008 von den rund einem Dutzend Teilnehmern mit HB3-Rufzeichen kein einziger ein Log eingeschickte hatte.

Nicht eingetreten, und zwar mit 16 zu 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen ist die Delegiertenversammlung auf den Vorschlag der Sektion Aargau, die Voraussetzungen für eine Wahl in den Vorstand der USKA von heute vier auf zwei Jahre Mitgliedschaft im Verband zu senken. Vier Jahre seien keine lange Zeit in einem Amateurleben, und neue Mitglieder sollten sich zuerst in den Sektionen engagieren, hatte zum Beispiel Beat Unternährer, HB9THJ im Namen der Sektion Luzern argumentiert. Da die Delegiertenversammlung nicht auf das Geschäft eingetreten ist, kommt der Vorschlag nicht zur Urabstimmung.

Rechnung, Budget und Beiträge genehmigt

Einstimmig genehmigt hat die Delegiertenversammlung die Rechnung für 2008, das Budget für das laufende Jahr sowie die mit 75 Franken (Einzelpersonen und Kollektivmitglieder) unveränderten Mitgliederbeiträge. Die Rechnung des letzten Jahres schliesst bei Einnahmen von 320'946 Franken mit einem Überschuss von 9'845 Franken ab. Für das laufende Jahr rechnet das Budget bei Einnahmen und Ausgaben von knapp über 300'000 Franken mit einem Überschuss von rund 2000 Franken.

HB9CWA Ehrenmitglied

Für sein verdienstvolles Wirken im Dienste des Amateurfunks in der Schweiz ernannten die Delegierten

Ludwig F. Drapalik, HB9CWA zum Ehrenmitglied der USKA. Über 1000 Funkamateure haben dank der Vorbereitung in der von HB9CWA vor dreissig Jahren gegründeten ILT-Schule die Lizenzprüfung bestanden.

Mario Malacarne, HB9IRM wurde für sein Engagement in der Öffentlichkeits- und Jugendarbeit für den Amateurfunk mit dem Titel «Funkamateure des Jahres 2008» geehrt. Malacarne hatte im August 2008 bereits zum zweiten Mal einen Kontakt von Richterswiler Schülerinnen und Schülern mit der Raumstation ISS organisiert.

Die Delegiertenversammlung hat die «UHF-Gruppe der USKA» als neue Sektion in der USKA willkommen geheissen und folgende Kollektivmitglieder aufgenommen.

- Förderverein Histori AV, Opfikon
- Amateurfunkgruppe Obwalden, HB9OW, Stalden
- Relais und Contest Club HB9AW, Sursee
- Association fédérale des troupes de transmission, Section Vaudoise, HB4FV, Lausanne
- Amateurfunkverein HB9JA, Emmenbrücke
- The International Amateur Packet Club, Genève

Für die Nachfolge des wegen der Amtszeitbeschränkung zurücktretenden Kurt Steudler, HB9SUK als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission hatten sich vier Personen beworben. Gewählt wurde Dora Mayer Sigrüst, HB3YJJ von der Sektion Rheintal. Josef Rohner, HB9CIC (Präsident der Sektion Schaffhausen) wurde als stellvertretendes Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt. HB9MQM

www.amateurfunktechnik.ch

Thomas Hediger
Amateurfunktechnik
5737 Menziken
062/771 01 16

www.amateurfunktechnik.ch

Le comité doit se pencher sur la catégorie HB3 pour les contests

L'assemblée des délégués de l'USKA, qui s'est tenue le 21 février 2009 à Olten, a chargé le comité d'examiner la création d'une catégorie séparée pour les détenteurs d'une licence de novice (indicatifs HB3) et participant aux concours de Noël.

Comme pour toutes les autres décisions prises lors de l'assemblée des délégués, cette demande d'examen doit encore être ratifiée par les membres de l'USKA lors du scrutin par correspondance. Les documents pour cette votation ont été mis à disposition des membres au courant de mars.

La décision en faveur d'une catégorie séparée pour les participants HB3 aux concours de Noël a été prise nettement, avec 25 voix pour et 3 contre. La proposition de cette mesure doit motiver les stations HB3 à participer aux concours qui se déroulent sur 80m et 40 m. Les stations HB3 ne peuvent actuellement concourir que

sur la bande des 80 m, et pas sur celle de 40 m, ce qui ne leur laisse aucune chance de pouvoir accéder aux meilleures places du palmarès, argumente la section Rheintal dans sa proposition soumise à l'assemblée des délégués. Un opposant arguait que la licence HB3 ne permettait de participer aux concours de Noël que depuis une année et, qu'en 2008, sur une douzaine de participants portant l'indicatif HB3 aucun n'avait envoyé de log.

Par 16 voix contre 10 et 2 abstentions, l'assemblée des délégués a décidé de ne pas entrer en matière sur la proposition de la section Aargau qui demandait de n'exiger que deux ans de sociétariat pour poser sa candidature au comité de l'USKA. Quatre ans n'est pas une très longue durée dans la vie d'un radioamateur, et il faut d'abord que les nouveaux membres fassent leurs premières armes dans les sections, a par exemple argumenté Beat Unternährer, HB9THJ au nom de la section Luzern. Comme l'assemblée des délégués n'entrait pas en matière, il n'y a pas eu de vote sur cette proposition.

Les comptes, le budget et les cotisations acceptés

A l'unanimité l'assemblée des délégués a accepté les comptes 2008, le budget pour l'année en cours et les cotisations inchangées à 75 francs (pour membres individuels et membres collectifs). Les rentrées comptabilisées en 2008 se montent à 320'946 francs et laissent apparaître un bénéfice de 9'845 francs. Les recettes et dépenses prévues pour cette année frisent les 300'000 francs, avec un bénéfice de 2'000 francs.

HB9CWA nouveau membre d'honneur

Pour son engagement utile en faveur du radioamateurisme en Suisse les délégués ont nommé Ludwig F. Drapalik, HB9CWA membre d'honneur de l'USKA. Grâce à l'institut ILT fondé il y a trente ans ce sont plus de 1000 radioamateurs qui ont suivi la préparation mise sur pied par HB9CWA et ont réussi l'examen pour l'obtention de la licence. Mario Malacarne, HB9IRM a reçu le titre de "radioamateur de l'année 2008" pour son engagement visant à faire connaître le radioamateurisme dans le public et parmi les jeunes. Entre autres, pour la seconde fois en août 2008, il a organisé un contact entre la station spatiale ISS et les élèves de Richterswiler.

L'assemblée des délégués a admis «UHF-Gruppe der USKA» en qualité de nouvelle section de l'USKA, et encore admis les membres collectifs suivants:

Förderverein Histori AV, Opfikon
Amateurfunkgruppe Obwalden, HB9OW, Stalden

Relais und Contest Club HB9AW, Sursee

Association fédérale des troupes de transmission, Section Vaudoise, HB4FV, Lausanne

Amateurfunkverein HB9JA, Emmenbrücke

The International Amateur Packet Club, Genève

Pour succéder à Kurt Steudler, HB9SUK, qui arrive au terme de son mandat à la Commission de gestion, quatre personnes se sont présentées. A été élue Dora Mayer Sigrüst, HB3YJJ de la section Rheintal. Josef Rohner, HB9CIC (section Schaffhausen) a été élu comme remplaçant à la Commission de gestion. HB9MQM/HB9IAL

Réunion sur le réseau d'urgence le 29 août 2009

Une réunion sur le réseau d'urgence a lieu le 29 août 2009 à Birmensdorf près de Zurich, placée sous le titre « Un réseau d'urgence par des radioamateurs a-t-il un sens? » Des exposés techniques abordent le thème sous divers points de vue. En plus il s'agit aussi de faire connaissance et d'un échange d'informations. Le prix d'entrée inclut un lunch pris debout. En plus des radioamateurs intéressés, les représentants des organisations de sécurité et des autorités sont invités. L'organisation de la manifestation est assurée par le groupe IG-Notfunk et le coordinateur USKA du réseau d'urgence. Vous trouverez d'autres informations et un formulaire d'annonce dans le prochain numéro de HB Radio, et également sous www.notfunk.ch et www.uska.ch. HB9TTQ

Wie macht man einen einwandfreien **Blitzschutz** bei Antennen?

Was ist ein **Potentialausgleich**?

Unser Antennenseminar im Engadin/Schweiz beleuchtet auch diese Fragen. Weitere Informationen finden Sie unter

www.antennenseminar.ch

HB9ENY neue Inserate-Managerin

Mit dieser Nummer von HB Radio hat Yvonne Unternährer; HB9ENY von Marianne Schütz, HB9XAM die Aufgaben der Inserate-Managerin übernommen. HB9ENYs Auftrag ist es, dafür zu sorgen, dass ein möglichst grosser Teil der Kosten unserer Zweitmonatszeitschrift durch Inserateinnahmen gedeckt werden kann – eine anspruchsvolle Aufgabe in einem schrumpfenden Werbemarkt! Neben Inseraten für HB Radio wird die Inserate-Managerin in Zukunft auch Bannerwerbung für die Website der USKA akquirieren. Yvonne Unternährer ist Ansprechpartnerin für alle Fragen zu Inseraten und Hambörse und ist erreichbar über Telefon 032 511 05 52 oder E-Mail inserate@uska.ch. Die Postadresse lautet USKA Inserate & Hambörse, Yvonne Unternährer, HB9ENY, Dornacherstrasse 6, 6003 Luzern. Der Vorstand wünscht HB9ENY viel Erfolg in ihrer Arbeit und dankt Marianne Schütz, HB9XAM herzlich für ihre langjährige Tätigkeit für die USKA. HB9MQM

USKA äusserte sich zu NISV-Änderung

Die USKA hat sich zur Anhörung des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) über eine Änderung der Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung geäussert. Gegen die vorgeschlagenen Änderungen der NISV hat die USKA keine Einwände. Es geht dabei um die Frage, ob benachbarte Mobilfunkanlagen als Einheit oder separat zu beurteilen sind. Der Vorstand nutzte aber die Anhörung, um darzulegen, dass die Behörden bei Amateurstationen die heutigen Vorschriften der NISV oftmals falsch oder zumindest unnötig restriktiv auslegen. Aus Sicht der USKA sollte das heutige, sehr restriktive und teure Bewilligungsverfahren generell durch eine einfache Selbstdeklaration ersetzt werden. Der Wortlaut der Eingabe ist auf www.uska.ch abrufbar. HB9MQM

Silent Key

Niklaus Oser, HB9EAA, ein Schweizer Top-DXer

Wer im März www.hb9eaa.ch anklickte,



wurde mit einem freundlichen «Guten Abend von Nik» willkommen geheissen. Doch Niklaus Oser konnte die Besucher seiner Webseite nicht mehr

selbst begrüssen. Am 8. Februar war er im Alter von 48 Jahren verstorben. Nik wurde 1961 in Hofstetten-Flüh (SO) im Schwarzbubenland geboren, wo er bis zu seinem Tod wohnte und wuchs zusammen mit vier Schwestern als Bauernsohn auf. Nach der Schule erlernte er den Beruf des Hochbauzeichners. Die Arbeit, die ihm nach seinen eigenen Worten viel Freude bereitete, musste er 1998 infolge zunehmender Sehschwierigkeiten aufgeben

Niklaus Oser war seit 1987 lizenziert, zuerst als HB9NAA und ab Oktober 1988 als HB9EAA. Wie auf seiner Webseite steht, galt seine Vorliebe «DX und dem Jagen nach seltenen Inseln oder Aktivitäten von Berggipfeln in QRP». Er war nicht nur ein aktiver DXer, dem am 9. Dezember 2008 auch der Einzug in die DXCC-Honor Roll gelang, sondern er arbeitete auch selbst von seltenen Standorten aus. So unternahm er 2003 als ZK1EAA eine Expedition auf die Cook Islands im Südpazifik. In den vergangenen Jahren war er als begeisterter Summits-on-the-air-Aktivator mit Funkgerät und Antennen von zahllosen Berggipfeln aus zu hören. Von diesen Aktivitäten liess er sich auch durch seine Sehbehinderung nicht abhalten. Seine Lebenspartnerin Evelyne Fürst unterstützte ihn dabei tatkräftig.

Nik gehörte nicht zu jener Kategorie von grossmäuligen DXern, deren Massstab einzig der eigene Erfolg ist. Ganz im Gegenteil: Als DX-Redaktor des früheren «Old Man» stellte der ruhige und bescheidene OM seine grosse Erfahrung und sein Wissen jahrelang auch in den Dienst der USKA-Mitglieder.

Wie viele Amateure erinnere auch ich mich gern an seine pointierten und von Fachkenntnis geprägten Kommentare zum DX-Geschehen. Die Schweizer Funkamateure trauern zusammen mit seiner Lebenspartnerin um einen lieben Kollegen und engagierten Amateur. Wir werden Nik Oser ein ehrendes Andenken bewahren. HB9MQM

Erich Trüeb, HB9AEM

Erich Trüeb kam am 24. April 1931 in Baden zur Welt und wuchs in Zürich auf. Im Quartier Enge begann er zu basteln, zuerst Segelflugmodelle, dann die ersten Dinger mit Drähten. Zusammen mit einem Freund begannen bald auch «Sendeversuche»; für die Drahtantennen wurde gleich der ganze Block einbezogen. Die Telegrafie brachte sich Erich selbst bei; er wollte einmal als Schiffsfunker arbeiten. Mit dem Tod seines Vaters musste er aber diesen Traum aufgeben, seine Mutter brauchte ihn. Nach der Lehre als Elektromonteur arbeitete Erich zehn Jahre als Betriebselektriker bei Lindt & Sprüngli in Kilchberg, nachher bis zu seiner Pensionierung als Elektroniker in der Funkwerkstatt der Stadtpolizei. Während dieser Zeit machte er im Mai 1963 seine Lizenzprüfung und wenig später stellt er das Aufnahmegesuch in die USKA, unterstützt von den Paten HB9FT und HB9OS. Obwohl wir beide - zum Teil mit Unterbrüchen - in Zürich lebten und arbeiteten und das gleiche Hobby hatten, waren wir uns während Jahrzehnten nie begegnet. Erst als ich für meine Sektion einen Conteststandort suchte, wurde ich 2003 auf Erich und seine Hütte aufmerksam. Obwohl zuerst skeptisch, machte Erich dann praktisch einen Salto rückwärts, um uns willkommen zu heissen und für unser Wohl zu sorgen. Zum letzten Mal durften wir Erichs Gastfreundschaft in seiner Hütte letzten Sommer beim IARU-Contest geniessen. Am 12. Dezember 2008 ist Erich gestorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. HB9AAP

Albert Borel, HB9CLI

Am 16. Februar 2009 verstarb Albert Borel, HB9CLI, kurz vor seinem 77. Geburtstag. Albert Borel wurde am 25. Februar 1932 in Willisau-Stadt geboren und besuchte dort auch die Volksschu-

le. Nach der Lehre als Maschinenzeichner bei Schindler nahm er eine Stelle bei der Firma Brun in Nebikon an, wo er sich im Kranbau weiterbildete. Zur selben Zeit liess er sich in Luzern nieder und besuchte hier auch das Abendtechnikum. 1958 bewarb er sich erfolgreich um eine Arbeitsstelle bei der Suva, der er bis zu seiner Pensionierung in verschiedenen führenden Positionen im Bereich der Arbeitssicherheit treu blieb. Das Militär spielte eine wichtige Rolle im Leben von Albert Borel. Seine lange Militärkarriere schloss er als Hauptmann im Anneestab ab. Die militärischen Tätigkeiten als Übermittler führten ihn später zum Amateurfunk.

An der Amateurfunkstation HB90 im Verkehrshaus der Schweiz war HB9CLI ein gern gesehener Operateur. Dank seinem Multitalent kam er schnell mit den unterschiedlichsten Besuchern in Kontakt, um ihnen unser Hobby näher zu bringen. An den Sektionswettbewerben war Albert ein zuverlässiger Telegrafie-Operator. Die anspruchsvolle Betriebsart QRP hatte es ihm besonders angetan. So stellte er sich ein spezielles Equipment zusammen, um damit am jährlichen National Mountain Day teilzunehmen.

Seit mehr als drei Jahren kämpfte Albert Borel entschieden gegen die heimtückische Krankheit Krebs an. Er liess verschiedene Therapien über sich ergehen und verlor dabei nie die Hoffnung. Die Krankheit war leider stärker. Am 16. Februar 2009, neun Tage vor seinem 77. Geburtstag, erlag er seinem Leiden. Wir verlieren mit Albert Borel, HB9CLI, einen guten, hilfsbereiten Freund und Kameraden, auf den wir während Jahren immer zählen konnten. Wir behalten Albert in ehrender Erinnerung. HB9BXE

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss und Inserateannahmeschluss für HB Radio ist jeweils der 5. des Vormonats. Für die weiteren Ausgaben in diesem Jahr gelten demnach folgende Termine:

HB Radio 3-2009: 5. Mai 2009,
HB Radio 4-2009: 5. Juli 2009
HB Radio 5-2009: 5. September 2009
HB Radio 6-2009: 5. November 2009

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Briefadresse: USKA-Sekretariat, Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88, Fax 044 883 72 90, E-Mail: hq@uska.ch.

Präsident: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil.

Vizepräsident: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Sekretärin: Ramona Witzig, HB9EGG.

Finanzchef, Adressverwaltung: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Traffic Manager (a.i.): Stefan L. Streif, HB9TTQ, Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf.

PR-Manager: Dennis Härtig, HB9EPA, Wolfacker 9, 4657 Dulliken.

Verbindung zu Behörden und IARU: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Kasse: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

**Postkonto 30-10397-0,
USKA Schweiz, Bern**

QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 816, 4132 Muttenz.

Warenverkauf: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Antennenkommission: Fred Tinner, HB9AAQ, Giessen, 9469 Haag.

Peilen: Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen.

Koordinator der Relaisfrequenzen: Renato Schlittler, HB9BXQ, Florastrasse 32, 8008 Zürich.

Bandwacht: Peter A. Jost, HB9CET, Friedheimstrasse 34B, 8057 Zürich.

**Helvetia-Diplom HF/VHF/UHF/
Mikrowellen sowie WAC-, WAS-,
WAZ-Diplom:** Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur.

DXCC-Checkpoint: Kenton A. Dean, HB9DOT, Höhwald 1, 7050 Arosa.

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.00; Passivmitglieder Fr. 65.00; Jungmitglieder Fr. 40.00; Auslandmitglieder Fr. 75.00.

Abonnement HB Radio: Fr. 50.00; CEPT Fr. 70.00; Übersee Fr. 80.00.

E-Mail-Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter

Präsident	presi@uska.ch	Daniel Kägi
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Andreas Thiemann
Sekretariat	sekr@uska.ch	Ramona Witzig
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Finanzchef	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
Contests HF	contest@uska.ch	Dominik Bugmann
Contests VHF UHF	vhf@uska.ch	Hans-Peter Strub
Peil-Manager	ardf@uska.ch	Paul Rudolf
Verbindungsman IARU	iaru@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsman Behörden	behoerden@uska.ch	Pirmin Kühne
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Redaktion HB Radio	redaktion@uska.ch	Peter W. Frey
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch	Marianne Schütz
PR-Manager	public@uska.ch	Dennis Härtig
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Pirmin Kühne
DXCC-Kartenchecker	dxcccard@uska.ch	Kenton A. Dean
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Koordination
Bandwacht	guard@uska.ch	Peter A. Jost
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Leander Gutzwiller
Verkehrshaus HB90	hb9o@uska.ch	Urs Baumgartner

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Adresses et réunions des sections

Aargau, HB9AG

Alfred Meyer (HB9CIN), Bärenweg 1, 5413 Birmenstorf. 1. Freitag d. M. im Restaurant Horner, Hendschiken. Sektions-Sked: Jeden Montag 20.00 145,775 MHz, Relais HB9AG. www.hb9ag.ch

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART), HB9H

Casella postale 2501, 6500 Bellinzona. – Claudio Croci (HB9MFS) – Ritrovi: il sabato alle 14.00, presso la sede sociale al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. Mendrisio venerdì ore 21.00 Ex Scuole Comunali di Rancate.

Basel, HB9BS 145.600 MHz, 439.325 MHz

Hans Vermuth (HB9DRJ), Steinbühlallee 33, 4054 Basel. Stamm Donnerstag 19 Uhr, Restaurant zur Hard, Birsfelden. Mitgliederversammlungen gemäss Jahresprogramm im QUB oder www.hb9bs.ch

Bern, HB9F 145.650 MHz, 145.700 MHz, 438.925 MHz, 439.050 MHz

Postfach 8541, 3001 Bern. Roland Elmiger (HB9GAA), Brunnenhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen. Internet: www.hb9f.ch. Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, letzter Mittwoch d. M. 20.00 Uhr.

Biel-Bienne, HB9HB

Rico Bamert (HB9WNA), Holzgasse 15, 2575 Gerolfingen. Restaurant Bahnhöfli, Mett, Poststrasse 37, 2504 Biel. 2. Dienstag des Monats, 20.00 Uhr/2ème mardi du mois à 20h

Fribourg, HB9FG 145.425 MHz, 439.000 MHz

Case postale, 1701 Fribourg. Président: Nicolas Ruggli (HB9CYF), Strassweidweg 21, 3147 Mittelhäusern. E-mail: cyf@econophone.ch. Stamm (fr/de): dernier mercredi du mois 20 h restaurant Le Sarrazin 1782 Lossy. QSO de section dimanche 10:30 HBT, 439.000 Mhz. www.hb9fg.ch

Funk-Amateur-Club Basel (FACB), HB9BSL 145,350 MHz

Postfach, 4002 Basel. Präsident: Samuel Plüss, HB9BNQ, Waldhofstrasse 30, 4310 Rheinfelden. Stamm Freitag ab 20 Uhr Restaurant Saline, Rheinstrasse 23, 4133 Pratteln. Mitgliedervers. gemäss Programm: www.facb.ch.

Genève, HB9G 439.100 MHz

Case postale 112, 1213 Petit-Lancy 2. Stamm les jeudis dès 20h: école Cérésolle, Ch. de la Vendée 31. Président: Joseph Castrovinci (HB9VAA), 31, Ancienne Ecole, 1288 Aire-la-Ville.

Glarnerland, HB9GL 438.975 MHz (Glarus); 439.375 (Zürich)

Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich. Stamm siehe www.hb9gl.ch

Helvetia Telegraphy Club, HB9HTC

Hugo Huber (HB9AFH), HTC, 8000 Zürich. Sked für Anfänger, QRS- und QRP-Stationen: jeden 1. + 3. Donnerstag d.M. 20.30 HBT QRG: 7.027 MHz. Morsetraining: jeden Montag, 19.00 HBT, QRG 3.576 MHz mit ev. Sektions-QTC, Tempi 30-140 bps, anschl. Bestätigungsverkehr (Ferien Juli/August). www.htc.ch

Luzern, HB9LU 145.600 MHz,

Präsident: Hans-Peter Blättler (HB9BXE). Stamm 3. Freitag d. M. Rest. Viktoria, Maihofstrasse 42, Luzern, 20 Uhr. Sektions-QSO: Montag 20.00 HBT auf Relais HB9LU, 145.600 MHz. Internet: www.hb9lu.qrv.ch, E-Mail: hb9lu@qrv.ch

Montagnes neuchâteloises, HB9LC 145.225 MHz (Echo), 433.525 MHz

Pierre André Degoumois (HB9HLV), Case postale 1489, 2301 La Chaux-de-Fonds. Rencontres chaque 3ème vendredi du mois à 20 heures au Café Le Jurassien, Numa-Droz 1, 2300 La Chaux-de-Fonds. QSO de section: Le jeudi précédent la réunion à 20 h. fréquence 145,550 MHz.

Monte Ceneri, HB9EI 145.600 MHz, 438.675 MHz

Casella postale 216, 6802 Rivera. Tino Righini (HB9BZM). Ritrovi: martedì ore 20.00, sabato ore 14.00 presso, Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri.

Neuchâtel, HB9WW

Florian Buchs (HB9HLH), Rouges-Terres 21, 2068 Hauterive. Case postale 3063, 2001 Neuchâtel. Stamm 2ème vendredi du mois au Buffet de la Gare de Bôle, Rue de la Gare 32, 2014 Bôle (sauf juillet-août). Calendrier détaillé sur www.hb9www.org. Activité journalière sur 145.3375 MHz. QSO de section le dimanche matin à 11h00 sur relais de Chasseral HB9XC 438.725 MHz

Oberaargau, HB9ND

Heinz Ruff (HB9DHR), Bachweg 7, 4803 Vorderwald. 2. Freitag des Monats 20.15 Rest. Neuhüsli in Langenthal ausser Juli, Aug. und Dez.

Pierre-Pertuis, HB9XC 438.725 MHz, 439.375 MHz

Patrick Eggli (HB9OMZ), 26, chemin des Vignes, 2503 Bienne. Dernier vendredi réunion mens., Hôtel de La Truite, Péry à 20 h, QSO de section 3e dimanche du mois sur RU698 438,725 MHz à 20.15

Radio-Amateurs Vaudois, HB9MM 145.600 MHz, 438.850 MHz

Martial Guex (HB9TUH), Rue des Alpes 3, 1452 Les Rasses. Rencontres vendredi dès 20h, au local des RAV, ferme E. Pittet, 1041 Villars le Terroir (JN36HP). QSO de section: le samedi à 11h30 sur HB9MM, 145.600 MHz.

Regio Farnsburg, HB9FS 438.775 MHz, PR 438.100 MHz

Rudolf Dobler (HB9CQL), Gründenstrasse 13, 4132 Muttenz, Hock jeden letzten Sonntag im Monat im Birch ab 10 Uhr.

Rheintal, HB9GR 145.600 MHz

Urs Sigrist (HB9MPN), Oberalpstrasse 43, Postfach 560, 7000 Chur, hb9mpn@uska.ch, Treffpunkt: Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Stamm im Hotel Sportcenter, Oberauweg 186D, 7201 Untervaz-Bahnhof und jeden 2. Freitag ab 20.00 Uhr im Hotel Buchserhof, Buchs SG.

Rigi, HB9CW 144.925 MHz, 438.675 MHz

Hans Müri (HE9JKJ). Stamm 2. Donnerstag des Monats, Chräbelstrasse 3, 6410 Goldau.

St. Gallen, HB9CC 145.375 MHz

Marc Hürlemann (HB9DRN), Bakterswilerstrasse 2, 8360 Wallenwil, Stamm 1. Dienstag des Monats Restaurant Verovino, Helvetiastrasse 47, St. Gallen.

Schaffhausen, HB9AU 439.025 MHz

Josef Rohner (HB9CIC), Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Rest. zum alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen oder gemäss Programm: www.qslnet.de/hb9au. Sonntag, 10.00 Uhr auf RU722, 439.025 MHz.

Solothurn, HB9BA 438.700 MHz

Walter Trachsel (HB9RNQ), E-Mail: hb9rnq@bluewin.ch. Postfach 523, 4503 Solothurn. Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstrasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun, HB9N 145.575 MHz

Daniel Schuler (HB9UVW), Chalet Türl, 3636 Längenbühl. E-mail: hb9uvw@uska.ch, Internet: www.hb9n.ch; Restaurant Kreuz, Allmendingerstr. 6, 3608 Thun. 3. Donnerstag d. M. 20.00 Uhr (ausgenommen Juli und Dezember).

Uri/Schwyz, HB9CF 145.6375 MHz, 438.825 MHz, 438.775 MHz

Matthias Schumacher (HB9JCI), Kreuzmatte 32e, 6430 Schwyz. Stamm jeden 2. Freitag im Monat, ab 20 Uhr. Informationen unter www.hb9cf.ch. Sonntagsrunde ab 11 Uhr Relais Attinghausen UR, 438.775 MHz.

Valais/Wallis, HB9Y

Stamm und Infos: www.hb9y.ch, Bas-Valais: RV60: 145.750 MHz, RU692: 438.650 MHz (EchoLink); Oberwallis: RV50: 145.625 MHz, RU694: 438.675 MHz (EchoLink). Adresse de la section: USKA-Valais, Pont Crittin 2c, 1955 Chamoson; E-mail: secretariat@hb9y.ch. Président: Marc Torti (HB9DVD).

Winterthur, HB9W 145.350 MHz, 439.150 MHz

Hans Wehrli (HB9AHD), Postfach 2490, 8401 Winterthur. Jeden 1. Mittwoch des Monats, 20.15 Stamm; jeden Mittwoch ab 20.15 Hock, Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur. Sonntag, 10.30 Uhr HBT 51.490 MHz FM.

Zug, HB9RF 438.675 MHz

Peter Sidler (HB9PJT), Rebhaldenstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis. Treffpunkt: 1. und 3. Donnerstag d. M., 19.30 Uhr im Klublokal Feldstrasse 1a, 6301 Zug. Raum Pioneer 3 (ehem. L&G Areal). E-mail: hb9pjt@uska.ch; Internet: www.hb9rf.ch. Sonntag, 11.00 HBT auf RU694, 438.675 MHz.

Zürcher Oberland, HB9ZO 439.225 MHz

Hansrudolf Vogelsanger (HB9SFC), E-mail: hb9sfc@uska.ch oder hb9zo@uska.ch. Stamm letzter Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant Seestern, Seefeldstrasse 7, 8610 Uster.

Zürich, HB9Z 145.525 MHz, 438.650 MHz

Rudolf Treichler (HB9RAH), Sagi 1, 8833 Samstagern. Klublokal Limbergstrasse 617, 8127 Forch. Öffnungszeit: Dienstag ab 20.00 Uhr. Monatsversammlung 1. Dienstag des Monats 20.00 Uhr.

Zürichsee, HB9D

Ernst Brennwald (HB9IRI), Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See. Stamm gemäss Jahresprogramm unter: www.hb9d.org.

Mutationen

Neuaufnahmen

- HB3MAM** Brunold Christian, Maienweg 11, 4153 Reinach
- HB3YQL** USKA Member
- HB9ELV** Vogt Christoph, Laubisstrasse 45, 8193 Eglisau
- HB9EOH** USKA Member
- HB9EOM** Hess Marc, Schulstrasse 20, 4246 Wahlen
- HB9EOV** Thommen Verena, Pappelweg 6, 4147 Aesch
- HB9MHA** Merz Beat, Römerweg 88, 4574 Lüsslingen
- HE9BCW** Schertenleib Hans, Obstgartenstrasse 28, 3400 Burgdorf
- HE9HTQ** Thomi Hans, Quartnerstrasse 24, 8883 Quarten
- HE9KOM** Komminoth Hans, Hauptstrasse 273, 7223 Buchen im Prättigau

Rufzeichenänderungen

- HB9ENY** Unternährer Yvonne, Dornacherstrasse 6, 6003 Luzern ex HB3YUO
- HB9EPA** Härtig Dennis, Wolfacker 9, 4657 Dulliken, ex HE9QTC
- HB9THY** Meier Eduard, Bahnhofstrasse 9, 4118 Rodersdorf ex HE9EAL

Silent Key

- HB9CLI** Borel Albert, 6005 Luzern
- HB9CVA** Fromherz Hans-Martin, 9437 Gams
- HB9DFK** Schenk Fredy, 5417 Untersiggenthal
- HB9EAA** Oser Niklaus, 4114 Hofstetten
- HB9ECO** Heller Alfred, 4153 Reinach
- HB9OU** Herbert Lauenstein, 5417 Untersiggenthal
- HB9XBT** Woodtli Wilhelm, 4803 Vordermwald
- HE9VIG** Bornand Gill, 1034 BousSENS

Austritte

- HB9EAM** Ammann Paul, 4313 Möhlin
- HB9AZL** Ulrich Josef, 8800 Thalwil
- HB9BCQ** Schneeberger Hermann, 3322 Urtenen-Schönbühl
- HE9ZHE** Roos Willi, 6006 Luzern

Korrektur

- HB9ADC** Polinelli Jack ist nicht ausgetreten und weiterhin Aktivmitglied.

Hambörse

Tarif für Mitglieder der USKA: Bis zu 4 Zeilen Fr. 16.-, jede weitere Zeile Fr. 2.-. Nichtmitglieder: Bis zu 4 Zeilen Fr. 20.-, jede weitere Zeile Fr. 4.-

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Suche: Hallicrafters TX / RX / TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

www.tele-rene.ch

Suche: Collins RX, TX, TRX, PS. Auch Collins Zubehör, Unterlagen, Manuals. Alles über Collins ist sehr willkommen. Besten Dank. Tel. 041 710 99 29.

Zu Verkaufen: Telereader CWR-900, RX NRD-515 incl. Bedienungsanleitung (D),Tech. Dok. CW Filter 300/600 Hz. RX Geloso G4/218 MK III, mit Ersatzröhren+ Tech. Dok. RX Trio JR 310, mit Ersatzröhren + Techn. Dok. Drake Synthesizer FS-4 incl. Kabel + Crystal 9.6 MHz. Datong Multi-Mode Filter, Mod.FL2. VLF Converter 10- 500 KC, Ausgang 28.5 - 29 MC. CB Roadstar RM-270A + FM Selekt 100-2r. CB dnt contact -III Alle Geräte in guten betriebsbereiten Zustand. Preise nach Absprache. HB3YOM, Tel.044/201 10 91

Steuerung von Yaesu G-650C Rotor zu verkaufen. Infolge eines Sturmschadens habe ich den Rotor verloren. Tel. 078/808 96 08 Benjamin Zehnder

Wer macht für einen Sammler regelmässig **Radio und Tonbandgeräte-Reparaturen** gegen faires Honorar? Raum Innerschweiz, ev. Zentralschweiz. Angebote/Auskunft unter Tel. 055/244 32 43 oder E-Mail : capacitor-one@swissonline.ch .

Zu verkaufen: in ruhigem Quartier in Lenzburg/AG, 4-ZiWg plus Mansarde (Funkzimmer), neuz. Komfort, Garage, Keller/Estrichanteil In san. 3-Fam.

Altbau. DX erprobte Ant. 3-el.10-20, Dipol 160/80/40/30, X200 VHF/UHF, Gartenanteil. Preis 388k Finanz. geregelt, event. Miete Kauf. Ernsthafte Bewerber melden sich bei E Seidl, HB9ADP/OE4AAC, mail:Oe4aac@aon.at, Tel. 0043 3329 43015

Scuol: Ferienwohnung zu vermieten. KW Station vorhanden. Tel. 044 725 29 08 www.mystei.ch

Je recherche: Transceiver Collins KWM-380 en excellent état. Faire offre par E-mail. radio-collins@voila.fr

Ich suche: Transceiver Collins KWM-380 in ausgezeichnetem Zustand. Zu Angebot per E-Mail. radio-collins@voila.fr

Zu verkaufen: Telereader CWR-900, RX NRD-515 incl. Bedienungsanleitung (D),Tech Dok. CW Filter 300/600 Hz. RX Geloso G4/218 MK III, mit Ersatzröhren+ Tech. Dok. RX Trio JR 310, mit Ersatzröhren Techn. Dok. **Drake Synthesizer** FS-4incl. Kabel + Crystal 9.6 MHz. Datong Multi-Mode Filter, Mod.FL2. VLF Converter 10- 500 KC, Ausgang 28.5 - 29 MC. CB Roadstar RM-270A + FM Selekt 100-2r. CB dnt contact -III Alle Geräte in gutem, betriebsbereitem Zustand. Preise nach Absprache. HB3YOM, Tel.044 201 10 91

Zu verkaufen: 2 Sets PMR446-Sprechfunkgeräte ICOM IC-F25SR, Profiversion, CTCSS, Ladeschale, Netzgerät. Neuwertig mit Orig.-Verp. Preis pro Set Fr. 190.-, auch einzeln. Kontakt hb9jaq@uska.ch (Peter) in Münsingen BE, 078 659 50 02.

Nachlass HB9AEM: ICOM-Geräte 756/II 2000.-; 756/III 3200.-; PS125 400.-; SP20 300.-; SP21 300.-; SM20 200.-; HB9KOF-Interface ARDI-1001 400.-; US Army RX 0.1-32MHz, R-390A mit Doku 1500.-. HB9AAP@uska.ch, 079 663 14 34

Zu verkaufen: Empfänger JRC-NRD-515, TS-700, TS-500, SM-220 und TR 7800 Kenwood. Drake MN 2000 Matchbox, Drake R4C/T-4XC, Drake Linear Ampli. L7.Alle Geräte mit Manuals. Dazu diverse Mikrofone, Röhren etc. Alles zusammen CHF 600.-. Kontakt unter: kd vz@bluewin.ch.

Grosse Osteraktion!

Samstag, 4. April 09 **09.00 – 15.00**

Super Angebote („Rampenverkauf“) für:

- **Verschiedene Neugeräte und Zubehör zu einmaligen Super-Preisen**
- **Neuwertige Vorführgeräte (HF, VHF/UHF) z.B. IC-7000 für CHF 1'777.70 + MWSt, IC-V82 für CHF 177.70**
- **Occasionsgeräte z.B. IC-756PROIII inkl. SM-20 für CHF 2'888.80**
- **Liquidationsmaterial**



Regeln:

- **Es hät so langs hät!**
- **Vorführ- und Neugeräte mit voller 2 Jahres-Garantie!**
- **Bar-Nettopreise (cash + carry)**
- **Kein Versand!**
- **Preise gelten nur am Aktionstag!**

ICOM Vertretung für CH + FL
LIXNET AG, Radiocom
Tel. +41 34 448 68 58

Kirchbergstrasse 105
www.lixnet.ch

CH-3401 Burgdorf
info@lixnet.ch

MFJ AMERITRON Hy-Gain DIAMOND DAIWA YAESU MOTOROLA ALPHA-DELTA Bhi TOKYO HY-POWER	
AL-811HXCE 800 Watt CHF 1550.-  ALS-600SX 600 Watt CHF 2195.- inkl. Schaltnetzteil  HLA 150 150W HF Endstufe CHF 450.- Input 1-10Watt  TOKYO HY-POWER HF Endstufe Power MOS FET HL-1.2KFX 750Watt CHF 2750.-  MFJ-624E CHF 245.- Hybrid Telefon Patch  MFJ-1026 CHF 295.- QRM Eliminator  MFJ-1775 40m,20,15,10,6,2m CHF 575.- Drehdipole  MFJ-1785 80m,40m,20m CHF 695.-  MFJ-929 CHF 375.- Automatik Tuner  Achtung, die neuen MFJ Automatik Tuner noch kleiner zum Mitnehmen MFJ-1919 CHF 145.- Teleskop Fiberglasmast 10m, eingeschoben 1.3m  MFJ-993B 1.8-30 MHz, 300W CHF 475.- MFJ-994B 1.8-30 MHz, 600W CHF 575.- MFJ-998 1.8-30 MHz, 1500W, CHF 975.-  MFJ-925 Tuner 6-1600Ω 1.8-30MHz, 200W CHF 295.-  MFJ-259B SWR Analyzer 1.8-170MHz CHF 495.00  Mini Schaltnetzteil MFJ-4125 13.8VDC/25A/ Gewicht 1.5kg CHF 160.-  MFJ-653 CHF 275.- Speech Processor Equalizer  MFJ-826B CHF 265.- Digital SWR, Power Meter, Freq.Zähler 1.8-54 MHz 1.5kW  MFJ-434B CHF 295.- Contest Voice Keyer Speichert 5 Messages  MFJ-4116P CHF 85.- DC Spannung über Koaxkabel  Keyboard für FT-817,857,897 CHF 215.-  Antennen Schalter  Unadilla Dipol CHF 185.- 80m & 40m 2kW  Antennen Schalter  Preisgünstige SWR-Analyse, Frequenzzählerausgang MFJ-207 , 1.8-30MHz MHz CHF 225.- MFJ-208 , 136-158 MHz, CHF 190.- MFJ-217 ,30-56MHz, CHF 175.- MFJ-219B , 40-450MHz, CHF 195.-  FUNK-BOX HB9LGA Postfach 8051 Zürich Tel. 076 471 1555 Fax 044 321 4382 www.funkbox.ch info@funkbox.ch	

Tigertronics

GIANORA-HSU, HB90DC

Signalink™ Model SL-USB

Inklusiv Soundkarte!



CW, RTTY, PSK-31, MT-63, MFSK16, APRS, WEFAX, AMTOR, PACTOR, SSTV, POCSAG, PACKET, EchoLink, hamDRM

Digital Radio Mondiale (DRM) Supporter

www.drm.org



CHF 187.-
inkl. MWSt., exkl. Versand

GIANORA-HSU, HB90DC

www.gianora-hsu.ch
Postfach 62
8118 PFAFFHAUSEN-ZÜRICH

infos@gianora-hsu.ch
Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
Fax. +41 (0)44 / 826 16 29

Wir suchen SIE!

Sie sind:
Elektroniker oder Absolvent einer TS oder FH und vielseitig einsetzbar in einem kleinen Team mit einem abwechslungsreichen, anspruchsvollen Umfeld.

Wer wir sind und was wir bieten:
Wir sind eine mittelgrosse Sicherheitsfirma in der Zentralschweiz und bieten anspruchsvollen Aufgaben in den Bereichen

- Alarmempfang und Alarm-Auswertung (analog / ISDN / GSM / IP)
- Telefonie (Festnetz / Mobile / GSM / Zentrale)
- Funk
- Ortung (GPS- unterstützt)
- Informatik (Server / Workstations / LAN / Internet etc)

Für die Freizeitgestaltung bieten sich dank der Lage des Arbeits- oder Wohnortes folgende Möglichkeiten:

- Sport im Sommer: Biken / Segeln / Schwimmen / Tauchen / Tennis / Golf / Klettern etc.
- Sport im Winter : Alle Wintersportarten praktisch vor der Haustüre in einer vom öV sehr gut erschlossenen Region

Sind Sie interessiert ?

- Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Roland Achermann, Parkstrasse 8, 6440 Brunnen
- Sie können auch Herrn Achermann unter 078-709 44 03 kontaktieren für weitere Infos.

DL7GAG funktechnik radau DF7GJ

Wir führen generalüberholte, Spectrumanalyzer, Wobbel- und Signalgeneratoren, Funkmessplätze und diverse Funkmessgeräte zu äusserst günstigen Preisen!

YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC HOTLINE - STABO - WIMO

<http://www.radaufunk.com>
Immer die neusten Infos und die besten Preise

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!
Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer.
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Und so können Sie bestellen:

Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüssen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach.
Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern.
Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten!
Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com
Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr.
Mittwoch geschlossen und Samstag nur nach Terminvereinbarung.

LIXNET**ab sofort lieferbar!****ICOM****New: ICOM IC-7600**

**Der kleine Bruder (100 W HF) mit gleicher Technologie wie die Top-Modelle IC-7800 und IC-7700 (+ Dual watch)!
HF/6 Meter, Betriebsarten USB, LSB, CW, RTTY (FSK), PSK, AM**

Preis (provisorisch): CHF 4'980.00 + MWSt

ICOM Vertretung für CH + FL

LIXNET AG, Radiocom

Tel. +41 34 448 68 58

Kirchbergstrasse 105

www.lixnet.ch

CH-3401 Burgdorf

info@lixnet.ch



GMW-FUNKTECHNIK
Landstrasse 16
CH-5430 Wettingen
Telefon 056 426 23 24

JRC
YAESU
ICOM
KENWOOD

Verkauf und Service von:

YAESU

VX-3E FT-450AT
VX-6E FT-817ND
VX-7R FT-857D
VX-8R FT-897D
FT-60E FT-950
VX-150 FT-2000D/HF
FT-7800E VR-120
FT-8800E VR-500
FT-8900E VR-5000

ICOM

IC-R5 IC-92D
IC-RX7 IC-2820
IC-R20 IC-706MKII
IC-R75 IC-7000
IC-R8500 IC-7200
IC-R9500 IC-7700
IC-R1500 IC-7800
IC-PCR1500
IC-PCR2500

UNSERE HAUSMARKEN

ALINCO, AOR, DAIWA, DIAMOND, ETON, GARMIN, JRC, KENWOOD, KURANISHI, MAYCOM, MOTOROLA, MALDOL, COMET, MFJ, PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTEL, SONY, UNIDEN, VERTEX-STANDARD, TARGA, ZETAGY, YAESU usw.

GMW-ELECTRONIC, 5430 WETTINGEN

7-Zimmer Einfamilienhaus

in Münchenbuchsee zu verkaufen



Baujahr 1988,
ca. 400 m² Wohnfläche (1481 m³),
Grundstücksfläche 706 m²,
Bezug: 1.8.2009
Verkaufspreis: Fr. 1 200 000.—

Zur Liegenschaft gehört eine komplette Antennenanlage.

Anfragen an: Andreas Thiemann, HB9JOE

THIEMANN HYPOSERVICES AG

Hertistrasse 24, 8304 Wallisellen

Tel. 044 822 90 88 / FAX 044 822 90 87

hb9joe@uska.ch / www.thiemann-group.ch



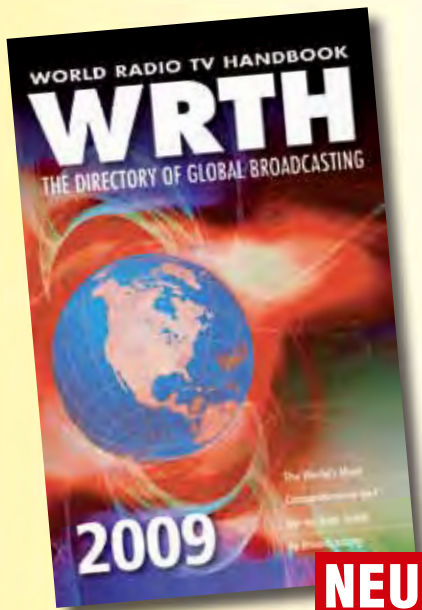
Pirmin Kühne (HB9DTE), Postfach 159, 3210 Kerzers FR
 Telefon 031 / 756 03 20, E-Mail: shop@uska.ch
 Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13F	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateureur 2009	NEU !
17K	75.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2009	NEU !
18	75.-	E	ARRL	ARRL Antenna Book 21th Edition	NEU !
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennnenbuch 12. Auflage	
32	10.-	D	DARC	CQDL Spezial 6m The Magic Band	
32A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial UKW Antennen	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub & Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwellen	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	
37F	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören II	NEU !
37D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Satellitenfunk	
37E	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Bastelspaß - Elektronik zum Begreifen	
37G	11.-	D	DARC	CQDL Spezial SDR und D-Star	NEU !
49	29.-	D	DARC	Ant. für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateureur	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur	
93	22.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 2	
94	24.50	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 3	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
86	19.80	D	Klüß	Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateureur	
87	16.-	D	Sichla	Blitz-+Ueberspannungsschutz	
95	19.80	D	Stumpf-Siering	Amateurfunk, mehr als ein Hobby	
96	15.50	D	Langkopf	Morsen, Minimaler Aufwand Maximale Möglichkeiten	
120	34.-	D	Jürgen A. Weigl	Inverted-Vee-Antennen	
121	34.-	D	Wensauer,Klüß	QRV auf Langwelle	
122	43.-	D	Ulsamer	Faszination Morsetasten!	
123	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Sloper-Antennen	
125	36.-	D	Perner, DM2AUO	Zusatzgeräte für das Shack	NEU !
126	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Umgebungseinflüsse auf Antenne	NEU !
127	22.50	D	Gerd Klawitter	Antennen-Ratgeber	NEU !
128	39.50	D	Gerd Klawitter	Theorie und Praxis der Kurzwellenausbreitung	NEU !
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 mit Bandplan und Relaisliste	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Bandplan und Relaisliste	
8E	8.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2007/2008	letzte Exemplare!
11D	30.-	D	DARC	Eurocall 2009 CD-ROM	
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
38C	90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Sommer 2008	NEU !
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefalt	
33A	8.-		DARC	Beamkarte klein, fünffarbig 39x39 ungefalt	
34	25.-		USKA	Locatorkarte Schweiz 127x87 ungefalt	letzte Exemplare!
Abzeichen, Signete, Diverses					
91	nur 45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	
189	120.-		USKA	Wunderschöne Herrenuhr mit schwarzem Lederband, mit USKA Signet. Hersteller Mondaine	

**Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich
 Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch/shop.**

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 8.—, ab Fr. 150.— spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
 Post et emballage fr. 8.— en sus, dès fr. 150.— sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

Aktuelle Bücher für Kurzwellenhörer



NEU

WRTH 2009

in englischer Sprache

Diese aktuelle Ausgabe des WRTH beweist erneut seine Bedeutung als weltweit umfangreichstes Nachschlagewerk für das Funkwesen. Durch ein internationales Netzwerk von Mitarbeitern, bietet es erneut die aktuellsten Informationen zur Mittelwelle, Kurzwelle und FM-Rundfunk und -Funkern, die man in einer Publikation finden kann.

Umfang: 672 Seiten • Best.-Nr.: 610 8001

Preis: 36,- Euro



NEU

**Michael Schmitz,
Wolf Siebel**

Sender & Frequenzen 2009

Das einzige aktuelle deutschsprachige Jahrbuch über sämtliche Rundfunksender, die auf Kurzwelle (aber auch auf Mittel- und Langwelle) und via Satellit oder Internet bei uns empfangen werden können. Als wertvolle Hilfe gibt es zu den Kurzwellensendern Hinweise auf die besten Empfangschancen und praktische Tipps.

Umfang: 576 Seiten • Best.-Nr.: 413 0900

Preis: 25,90 €



NEU

Thomas Riegler

Handbuch Kurzwellenempfänger

Einfache Reiseweltempfänger im Taschenbuchformat in Betrieb zu nehmen, ist keine große Herausforderung. Je größer und in der Regel auch teurer der Welt- oder Kommunikationsempfänger ist, umso schwieriger wird es jedoch, dem Gerät Töne zu entlocken. Am Beispiel einiger Geräte zeigt der Autor Thomas Riegler, wie sie richtig zu bedienen sind und wo unerwartete Stolperfallen auftreten können.

Umfang: 128 Seiten • Best.-Nr.: 413 0065

Preis: 18,80 €



NEU

Dr. Richard Zielr

Röhrenradios selbst gebaut

Umfang: 64 Seiten

Best.-Nr.: 413 0063

Preis: 14,50 €



NEU

Dr. Richard Zielr

Messgeräte für Röhrenprojekte selbst gebaut

Umfang: 72 Seiten

Best.-Nr.: 413 0064

Preis: 14,50 €



NEU

Dr. Richard Zielr

Transistorradios

Umfang: 72 Seiten

Best.-Nr.: 413 0058

Preis: 14,50 €



NEU

Gerd Klawitter

Theorie und Praxis der Kurzwellenausbreitung

Umfang: 160 Seiten

Best.-Nr.: 413 0062

Preis: 23,50 €



NEU

Thomas Riegler

Solarstrom effizient nutzen

Umfang: 112 Seiten

Best.-Nr. 411 0147,

Preis: 17,50 €

Das neue
vth-Verlagsprogramm

Jetzt kostenlos
und unverbindlich
anfordern.

Best.-Nr. 610 0000



Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH

Bestellservice

D-76526 Baden-Baden

Tel.: (+49) 0 72 21/50 87-22

Fax: (+49) 0 72 21/50 87-33

E-Mail: service@vth.de

Internet: www.vth.de

HB 9 CRU
Communications GmbH
Alles für den Amateurfunk
Alles aus einer Hand

www.hb9cru.ch

Zugerstrasse 45
6312 Steinhausen
Fax: 041 – 763 20 54
Mobil: 076 – 379 20 50
9.30 – 14.00 Uhr
E-Mail: hb9cru@bluewin.ch

Betriebsferien:



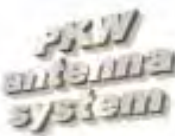
13. bis 27. Mai 2009

+



19. bis 30. Juni 2009

KW-Antennen	
back in Switzerland:	
	
R8, 40,30,20,17,15,12,10,6	1095.--
R-6000, 20,17,12,10,6 m	699.--

KW-Antennen für unterwegs	
new in Switzerland:	
	
Vertical ALL-Rad, 3-30MHz	465.--
Vertical Bazooka, 3-30MHz	435.--
Super Bazooka, 1.8-30MHz	525.--

KW-Antennen für unterwegs	
Superantenna	
MP-1, 40 – 10 m, 150W	280.--
MP-80, Spule für 80 m	63.--
Montagewinkel für FT-817	49.--

R1: KW Mini-Dipole	
R1: gestrecktes Mittelteil	23.--
Mittelteil für 2 Dipole	35.--
Dipol für 160 m	109.--
Dipol für 80 m	109.--
Dipol für 40 m	95.--
Dipol für 30 m	95.--
Dipol für 20 m	85.--
Dipol für 17 m	85.--
Dipol für 15 m	85.--
Dipol für 12 m	85.--
Dipol für 10 m	85.--

Aktion: ISOTRON L/C-Strahler für 160 m	175.--
---	--------

Schiebemasten	
aus Fieberglas	
VDL – 10 m	325.--
VDL – 12 m	365.--
VDL – 15 m	425.--
VDL – 18 m	545.--

Schiebemasten	
aus Aluminium	
060.115.060.07S, 6 m	349.--
060.135.075.07S, 7.50 m	375.--
060.155.090.07S, 9 m	395.--
060.195.100.06S, 10 m	395.--
060.195.115.07S, 11.50 m	445.--
070.155.105.09S, 10.50 m	499.--
070.195.100.06S, 10 m	445.--
070.195.140.09S, 14 m	549.--
Diamond AM-385	179.--

UKW-Antennen für unterwegs	
Fischgrätenantenne	
	
für 144/432 MHz, zusammenfaltbar	
125.--	

HB 9 CV	
HB9CV für 144 MHz	85.--
HB9CV für 432 MHz	65.--
HB9CV für 1200-1300 MHz	75.--
Duoband HB9CV, 144/432	100.--
dito, mit Teleskopelementen	99.--
HB9CV, 144 MHz, zerlegbar	100.--
Wanderset, Mast / Antenne	165.--
Portabelmast, 1.80 m	45.--
Tasche, Mast und Antenne	16.--

Aktion: ECO Nova X-50	35.--
ECO Nova X-300	50.--

Sonstige	
Fensterquad, 144 MHz	49.--
Fensterquad, 432 MHz	45.--
Fensterquad, 144/432 MHz	65.--
Duoband-Dipol, 144/432	54.--

Funkgeräte	
------------	--

SDR von FLEX-Radio	
Neu ab April 2009 FLEX-3000	
	

FLEX-5000	ab 3750.-
	

YAESU	
FT-2000, 100W	3'250.--
FT-950	1'995.--
FT-450AT	1'250.--
FT-897D	1'145.--
FT-857D	999.--
FTM-10E	495.--
FT-8800E	535.--
FT-8900E	575.--
FT-60E	280.--
VX-3E	295.--
VX-7E	460.--

Neu: YAESU Handfunkgerät VX-8E jetzt endlich lieferbar!
--